



Unterwegs mit dem ADFC im Landkreis Ortenau

.....

# Themen, Touren & Termine 2024

Mit Ortsgruppe Offenburg & Ortsgruppe Kehl



## MARKTerLEBEN im einMACHGLAS Offenburg GmbH

Am Marktplatz 19 in Offenburg

Wir sind der Unverpacktladen in Offenburg! Bei uns bekommst du alle Artikel plastikfrei und kannst dir sicher sein, dass wir auch bei unseren Lieferanten größten Einfluss nehmen, dass wenig Müll durch den Versand der Ware entsteht.

Wir bieten neben dem Ladenangebot auch noch ein umfangreiches Bistroangebot zum Frühstück, Mittagessen oder Kaffee an. Der Bistrobereich ist komplett aus Biowaren hergestellt! Das Ladensortiment ist überwiegend bio und wenn wir dies nicht können, dann auf jeden Fall regional!

Wir vermeiden auch Verpackungsmüll bei unserem leckeren und umfangreichen Catering, dass wir gerne auch mit Personal zu euren beruflichen oder privaten Anlässen liefern.

Unsere ToGo - Angebote zu absolut fairen Preisen sorgen dafür, dass ihr auch unsere Speisen auf der Radtour, bei der Arbeit oder zuhause genießen könnt.

Gut für die Gesundheit,  
die Umwelt  
und macht Spaß



So erreichst du uns  
auch ohne aufs Rad  
zu steigen:

Tel.:  
+49 781 990 590 18

Mail:  
laden@einmachglas-offenburg.de

Homepage:  
www.einmachglas-offenburg.de



### Liebe Radbegeisterte,

wir freuen uns, Euch das Fahrradjahr 2024 „Unterwegs mit dem ADFC“ mit Themen, Touren und Terminen des ADFC Kreisverbandes Ortenau mit den Ortsgruppen Offenburg und Kehl präsentieren zu können. Das Heftchen erscheint wie bereits schon im letzten Jahr im Format DIN A5.

Der ADFC Landesverband hat wieder interessante und wissenswerte Beiträge zum Thema Radfahren beige-steuert.

Damit die Radfahrenden insbesondere auch die Kinder immer gefahrlos unterwegs sind, gilt es die Tipps der Beiträge „Radspaß sicher e-biken“ und „Sichere Schulwege für aktive Kinder“ zu beachten.

Die Themen „Aktuelles aus dem Kreis“ sowie „Politische Schwerpunkte aus dem Kreis“ informieren über die Aktivitäten im Ortenaukreis.

Was in den verschiedenen Orten so läuft, erfahren Sie in den Berichten der sehr engagierten Ortsgruppen Offenburg und Kehl sowie von den Aktiven in Lahr, Achern, Oberkirch. Auf den Seiten 38 und 39 haben wir einige bedeutende Verkehrsschilder sowie einige wichtige und hilfreiche Verhaltensregeln zur Sicherheit für die Radfahrenden zusammengestellt.

Sowohl kurios als auch lustig sind die Beispiele „Schildbürger“ auf der Seite 41.

Das Jahr 2024 wird zudem reich an bunten Touren, die auch ein Herzstück des ADFC bilden. Wie im letzten Jahr werden wir gemeinsam Fahrrad fahren und Spaß haben. Das Fahrrad ist nicht nur ein Fortbewegungsmittel, sondern auch ein Mittel der Gemeinschaft und des Genusses. Für individuelle Touren abseits der Straßen haben wir bei Komoot eine Tourensammlung angelegt.

Bereits im vergangenen Jahr konnten wir

durch gemeinsame Straßenfeste in Haslach und bei einer beeindruckenden grenzüberschreitenden Demonstration für den Rad-schnellweg Straßburg Offenburg positive Akzente setzen.

Gemeinsam wollen wir diese Dynamik fortsetzen und das Jahr 2024 zu einem Meilenstein für das Fahrrad und die Verkehrswende machen.

Durch aktive Beteiligung an den Wahlen und mit lebendigen Aktionen möchten wir dazu beitragen, eine nachhaltige Verkehrspolitik voranzutreiben und das Fahrrad als umweltfreundliche Alternative fördern.

Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können und wünschen Ihnen ein schönes und erlebnisreiches Fahrradjahr 2024.

**Wir danken unseren Inserenten, die den ADFC unterstützen. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen bzw. Besuchen.**

**Ihr Team des ADFC Ortenau und der ADFC Ortsgruppen Offenburg und Kehl**



Straßenfest in Haslach/Kinzigtal

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort S 3  
 Konten - Impressum S 4  
 Das Team S 5  
 Wir sind Radvolution S 6  
 Radspaß – sicher e-biken S 8  
 Sichere Schulwege für aktive Kinder S 10  
 Sicher Radfahren – Sie haben die Wahl! S 12  
 Was sind Radschnellwege S 14  
 Aktuelles aus Bund und Land S 16  
 Radeln in Zahlen – Spannende Zahlen S 20  
 Triff uns S 23  
 Terminübersicht 2024 S 24  
 Regelmäßige Termine 2024 S 25  
 Hinweis zu Touren und Terminen S 26  
 Aktuelles aus dem Orteanukreis S 28  
 Politischer Schwerpunkt Ortenaukreis S 29  
 Ortsgruppe Offenburg S 30  
 Ortsgruppe Kehl S 32  
 Aktiv in Lahr S 34  
 Aktiv in Achern S 35  
 Aktiv in Oberkirch S 36  
 Ortenauer Komoot Touren S 37  
 Verkehrsschilder für den Radverkehr D S 38  
 Verkehrsschilder F – Verhaltenstipps S 39  
 Meldungen von Mängeln–Scherbentelefon S 40  
 Kuriositäten – Schildbürger S 41  
 Mach mit S 42  
 Vernetze Dich S 44  
 Sei dabei – ADFC Mitglieder Vorteile S 45  
 Beitrittserklärung S 46  
 Wir in Baden Württemberg ADFC BW S 47



**ZWEIRADWELT REST**

77855 Achern  
 Oberacherer Str. 90  
 Tel. 07841/28250

77815 Bühl  
 Schulstraße 2  
 Tel. 07223/9150560

[www.rest-web.de](http://www.rest-web.de)











**Konten:**  
 Zahlungen und Spenden bitte an:  
 ADFC Ortenau  
 IBAN DE 77 6645 0050 0004 8657 49  
 ADFC Ortsgruppe Offenburg  
 DE54 6645 0050 0004 9643 27  
 ADFC Ortsgruppe Kehl  
 DE 96 6645 1862 0000 1526 29

**Impressum**  
 Unterwegs mit dem ADFC Ortenau  
**Herausgeber:** ADFC Ortenau, Lilienstr. 3, 77731 Willstätt  
**E-Mail:** Jana.Schwab@adfc-bw.de oder ortenaukreis@adfc-bw.de  
**Internet:** www.adfc-bw.de/ortenau  
**Auflage:** 3.000 Stück / **Layout, Satz und Umsetzung:** www.matthias-schoettler.de





**Kreisverband Ortenau**

				
<b>Jana Schwab</b> 1. Vorsitzende	<b>Bernd Honsel</b> Kassierer	<b>Ulrich Sapel</b> Beisitzer Tourenleiter	<b>Georg Singrin</b> Tourenleiter	<b>Stefan Strack</b> Tourenleiter Anwärter

**Ortsgruppe Offenburg**

				
<b>Monika Kunschner</b> 1. Vorsitzende Radfahr-Lehrerin Beisitzerin KV Ortenau	<b>Michael Scherwitz</b> 2. Vorsitzender Tourenleiter Anwärter	<b>Markus Pfeil</b> Kassierer Tourenleiter	<b>Ulrich Wieland</b> Beisitzer Tourenleiter	<b>Rolf Schneider</b> Tourenleiter
				
<b>Axel Georges</b> Tourenleiter	<b>Franz Laible</b> Tourenleiter	<b>Doris Schmitz-Braunstein</b> Radfahr-Lehrerin	<b>Heinz Strube</b> Tourenleiter	<b>Stephan Busam</b> Tourenleiter Anwärter

**Ortsgruppe Kehl**

			
<b>Bénédicte Fröhlich</b> Vorstandsteam	<b>Peter Platte</b> Vorstandsteam Tourenleiter Beisitzer KV Ortenau	<b>Martin Bowen</b> Vorstandsteam	<b>Nikolai Prokob</b> Vorstandsteam

**Kontakt:**  
 ADFC Ortenau  
 1. Vorsitzende Jana Schwab  
 Lilienstr. 3, 77731 Willstätt-Sand  
 E-Mail: Jana.Schwab@adfc-bw.de  
 oder ortenaukreis@adfc-bw.de  
 Internet: www.adfc-bw.de/ortenau



Weitere interessante Informationen zum Thema Fahrrad sowie über den ADFC finden Sie auf unseren Homepages und bei Komoot. [www.adfc-bw.de/ortenau](http://www.adfc-bw.de/ortenau) und [www.offenburg.adfc.de](http://www.offenburg.adfc.de) [www.komoot.de/user/3292698351364/collections?type=created](https://www.komoot.de/user/3292698351364/collections?type=created)

Der ADFC Ortenau sowie die ADFC Ortsgruppe Kehl sind auf Twitter aktiv: [www.twitter.com/ADFCOrtenau](https://www.twitter.com/ADFCOrtenau) [www.twitter.com/ADFCKehl](https://www.twitter.com/ADFCKehl) Facebook und Insta: adfc Ortenau Der ADFC Offenburg ist bei [https://www.sueden.social/@ADFC\\_Offenburg](https://www.sueden.social/@ADFC_Offenburg)



# WIR SIND DIE RADVOLUTION!

Für mehr Fahrräder auf der Straße und bessere Straßen für Fahrräder! Wir fordern mehr Platz und mehr Sicherheit für uns und unsere Kinder. Aber wer sind wir?

Wir sind der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC). Mit über 230.000 Mitgliedern bilden wir die größte nationale Interessenvertretung von Radfahrenden weltweit. Wir bestehen aus 16 Landesverbänden und über 500 lokalen Gruppen, die sich für den Radverkehr einsetzen. Rund 11.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im ADFC. Als Fahrrad-Club beraten wir in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus.

## In Baden-Württemberg

Mit über 28.000 Mitgliedern in rund 65 Kreisverbänden und Ortsgruppen zählt der ADFC Baden-Württemberg zu den drei größten Landesverbänden. Wir sind parteipolitisch neutral, aber parteilich, wenn es um die Interessen Radfahrender geht. Wir sind Umweltfreund\*innen und setzen uns für eine ökologisch vernünftige Verkehrsmittelwahl ein.

Damit alle eine gute Wahl treffen können, braucht Baden-Württemberg intuitiv nutzbare, sichere und komfortable Radwege, die mehr Platz für Radfahrende bieten. Unser Ziel ist es, alle Menschen für das Radfahren zu begeistern.

## Warum die RADvolution?

Die Verkehrspolitik hat schon lange einen Platten: Lärm, Abgase, verstopfte Straßen – und zu wenig Platz für Menschen und fürs Fahrrad. Als verkehrspolitischer Verein setzt sich der ADFC auf allen Ebenen für die konsequente Förderung des Radverkehrs und die Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt ein.

Wir gestalten Lebensräume und eine gesellschaftliche Kultur, in denen Radfahren selbstverständlich und gleichberechtigt, sicher und praktisch ist – für alle Menschen in Baden-Württemberg. Dafür steht der ADFC als wirkungsvolle Interessenvertretung sowie sachkundige, serviceorientierte Organisation und bietet Möglichkeiten für Austausch und Engagement. Demokratische Vereinsstrukturen, getragen von haupt- und ehrenamtlichem Einsatz, sowie die Vision einer menschengerechten, ökologisch verantwortlichen Mobilität machen uns aus.



## Der ADFC ist

- › Berater und Influencer für Politik, Verwaltung, Unternehmen und andere Organisationen,
- › Entwickler und Verfechter von Standards im Radverkehr,
- › kritischer Auditor für Radverkehr und Politik,
- › eine laute Stimme und Anwalt der Radfahrenden,
- › Vermittler zwischen Interessengruppen,
- › Wissensvermittler und Ausbilder in allen Bereichen rund ums Radfahren und
- › überzeugender Motivator, der mehr Menschen aufs Rad bringt.

Wir arbeiten mit Vereinen und Organisationen zusammen, die sich für mehr Radverkehr sowie mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen. Außerdem entwickeln, verbreiten und unterstützen wir Initiativen, die das Radfahren in unserem Land fördern. Wir zeigen unseren Mitgliedern nicht nur die schönsten Radrouten Deutschlands, sondern bieten ihnen durch Beratung, Information und Dienstleistungen einen umfassenden Service.

# VIVA LA RADVOLUTION!

Wir wollen gute Straßen für alle: mehr Platz fürs Rad, für die Menschen und für das Klima. Fahrradfreundliche Orte sind menschenfreundliche Orte. RADvolution steht für echte Veränderung hin zu mehr Fahrrad. Die Politik muss aufwachen und das Fahrrad endlich als das anerkennen, was es ist: DAS nachhaltige Fortbewegungsmittel der Zukunft. Je mehr Menschen Rad fahren, desto besser können alle Menschen in Städten und Kommunen leben: Mit weniger Autos, weniger Staus und sauberer Luft. Dafür radeln wir los, klären auf, sind laut und geben allen die Möglichkeit mitzumachen.





## radspaß

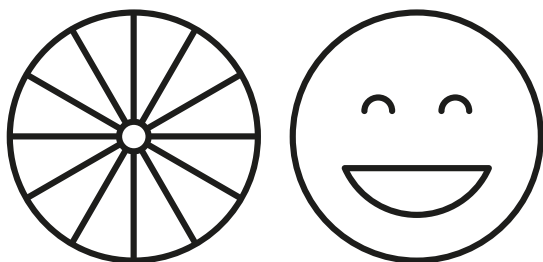
Mit dem Pedelec durch die Landschaft zu düsen macht vielen Menschen riesigen Spaß – dies belegen nicht zuletzt die Verkaufszahlen für die Fahrräder mit „eingebautem Rückenwind“. Wer im Besitz eines E-Bikes ist oder sich selbst schon einmal auf ein solches Gefährt geschwungen hat, weiß aber: Das Fahren mit dem Pedelec unterscheidet sich vom herkömmlichen Radfahren. An die höheren Geschwindigkeiten und das größere Gewicht muss sich erst einmal gewöhnt und vorsichtig herangetastet werden. Das wird oftmals unterschätzt – nach wie vor passieren zu viele Unfälle mit Pedelecs.

Dem möchte der ADFC Baden-Württemberg mit seinem Projekt „radspaß“ entgegenwirken. Seit über drei Jahren gibt es das erfolgreiche Projekt bereits. In der Zwischenzeit konnten rund 5.500 Teilnehmende von mehr als 1.000 Kursen profitieren. Erfahrene Trainer\*innen führen die radspaß-Kurse in Kleingruppen von 6 bis 8 Personen durch. Bei den Trainings wird unter anderem das Aufsteigen, Anfahren, sicheres Brem-

sen sowie richtiges Lenken und Steuern im geschützten Raum geübt. Dabei werden Reaktionsfähigkeit, Fahrtechnik und Koordination geschult. Termine für öffentliche Trainings stehen auf [radspass.org](http://radspass.org).



Damit Unternehmen ihre Mitarbeitenden bei der sicheren Fahrt mit dem Pedelec zur Arbeit unterstützen können, bietet radspaß auch Firmenkurse an. Die speziellen Angebote orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen und Ansprüchen. Mit einem radspaß-Kurs steigern Arbeitgeber\*innen die Wegesicherheit und fördern die klimafreundliche Mobilität mit dem E-Bike.



**radspaß**  
sicher  
e – biken

Wollen auch Sie das Radfahren in Ihrem Unternehmen fördern und sind auf der Suche nach einem Fahrsicherheitstraining für Ihre Mitarbeiter\*innen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!



Ein Fahrsicherheitstraining ist übrigens auch eine praktische Geschenkidee. Mit einem radspaß-Gutschein verschenken Sie mehr Sicherheit und Spaß auf dem E-Bike – eine tolle Idee nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Kommunen. Fördern und stärken Sie eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Ihrer Stadt. Mit dem Erwerb von Aktionscodes können Sie einen Beitrag für mehr Sicherheit im Radverkehr leisten. Eine selbst bestimmte Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern kann so in den Genuss vergünstigter oder kostenfreier radspaß-Kurse kommen. Natürlich können Aktionscodes auch von Unternehmen, Organisationen und Vereinen erworben werden. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne.

Ein wichtiges Kernstück für die Durchführung der radspaß-Kurse ist das Team der Trainer\*innen. Sie fahren begeistert Pedelec und wollen dabei mithelfen, dass andere sicherer auf ihrem Gefährt unterwegs sein können? Dann werden Sie radspaß-Trainer\*in und lassen sich von uns ausbilden! Im Frühjahr 2024 gibt es wieder neue Schulungstermine. Näheres erfahren Sie über unsere Geschäftsstelle.

Ihr Kontakt zu radspaß: Für Rückfragen stehen Ihnen unsere beiden radspaß-Koordinatoren\*innen Julia Gründel und Thomas Güthle unter 0711 / 5047 9413 oder [info@radspass.org](mailto:info@radspass.org) zur Verfügung.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite unter [radspass.org](http://radspass.org). Wir freuen uns auf Sie!



## Sichere Schulwege für aktive Kinder

Morgens um halb acht sieht die Situation vor fast allen Schulen im Land ähnlich aus: Autos blockieren Verkehrswege, parken in zweiter Reihe, machen gefährliche Wendemanöver und fahren ohne zu schauen rückwärts, wo Kinder gehen. Denn viele Eltern wollen aus Angst vor Verkehrsunfällen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Dabei tragen die sogenannten Elterntaxis maßgeblich zum morgendlichen Verkehrschaos vor Schulen bei.

Statistiken zeigen: Sie gefährden aktiv mobile Kinder. Was viele Eltern als Lösung ansehen, ist also als eines der Hauptprobleme auf dem Schulweg ihrer Kinder!

Elterntaxis sind nur eines von vielen Hindernissen für den aktiven Schulweg von Kindern. Nicht ausreichende Ausstattung, Gefahr von Fahrraddiebstahl sowie unzureichende Verkehrskennntnisse bei Kindern und Eltern sind Gründe, warum Kinder den Schulweg nicht aktiv auf dem Fahrradsattel oder zu Fuß bestreiten. Dabei sind die allermeisten Schulwege unter fünf Kilometer lang und werden regelmäßig zurückgelegt – die perfekte Voraussetzung für eine Fahrradstrecke. Und Kinder lernen durch einen selbstständigen, aktiven Schulweg



nicht nur Spaß an der Bewegung und soziales Verhalten, sondern sind auch konzentrierter im Schulunterricht. Sie entwickeln auch eine Neigung fürs Radfahren, die sich in ihrem weiteren Leben fortsetzt. Auf diese Weise können Eltern langfristig entlastet und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

**Elterntaxis sind nur eines von vielen Hindernissen für den aktiven Schulweg von Kindern.**

### Schulstraßen für aktive Mobilität

Einen effektiven Anreiz zum Umstieg auf einen aktiven Schulweg können sogenannte Schulstraßen bieten. Für diese werden die Straße unmittelbar vor der Schule wie auch möglicherweise angrenzende Straßen morgens zu Schulbeginn und nachmittags zu Schulschluss für 30 bis 60 Minuten für den Durchgangsverkehr gesperrt. Zusätzlich können Übergänge, Halteverbote oder Einbahnstraßen eingerichtet werden. So wird der Verkehr beruhigt und der Schulweg deutlich sicherer. Eine Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu 2023)<sup>1</sup> zeigt zudem, dass durch Verkehrsberuhigung keine Verlagerung des Verkehrs auf angrenzende Straßenzüge stattfindet, sondern ein Großteil des Verkehrs auf andere Verkehrsmittel übertragen wird.

Die Straßenverkehrsordnung sieht zwar keine Schulstraßen vor, sie können aber von Kommunen umgesetzt werden. Das wird mit der „abstrakten Gefahr“ für Schulkinder durch das hohe Verkehrsaufkommen durch Bring-, Abhol- und Durchgangsverkehr begründet. Neben der kommunalen Verwaltung sollten auch die Schulleitung und idealerweise die Eltern mit an Bord geholt werden. Der ADFC Baden-Württemberg arbeitet an einer Anleitung für ADFC-Gruppen und Kommunen, damit alle Beteiligten möglichst zeitnah und unkompliziert Schulstraßen einrichten können. ADFC-Gruppen können gerne schon jetzt eine Schulstraßenaktion für 2024 in ihrer Kommune planen.

Doch der Schulweg besteht nicht nur aus der letzten Straße hin zur Schule. Daher fordert der ADFC weiterhin:

- › Durchgängig sichere Schulwege für eigenständige und gesunde Kinder,
- › Eine flächendeckend kindgerechte Infrastruktur: einfach, verständlich und fehlerverzeihend,
- › Schulwege ohne Elterntaxis für alle Kinder.

Denn sichere Wege für Kinder sind auch sichere Wege für alle Radfahrenden! Nur wenn kein Kind mehr im Straßenverkehr verunglückt, ist das Ziel der Vision Zero erreicht.

<sup>1</sup> Deutsches Institut für Urbanistik (Difu Hrsg. 2023). Verkehrsberuhigung: Entlastung statt Kollaps!





## Sicher Radfahren – Sie haben die Wahl!



19,6 Prozent aller Emissionen in Deutschland hat der Verkehrssektor im vergangenen Jahr ausgestoßen. In Baden-Württemberg wurden in den letzten Jahren noch knapp die Hälfte aller Wege mit dem Pkw

zurückgelegt, die damit für insgesamt über 60 Prozent der Treibhausgasemissionen im Land verantwortlich sind. Nur jeder zehnte Weg im Land wurde mit dem klimafreundlichen Fahrrad gefahren - und das, obwohl

Dreiviertel aller Routen unter 10 Kilometer lang sind. Das Auto bleibt nach wie vor das dominante Verkehrsmittel im Ländle. Es wird aber bei der Diskussion um den Klimawandel gern vernachlässigt – obwohl der Verkehr einen so starken negativen Einfluss aufs Klima hat. Daher muss Klimaschutz auch den Verkehrssektor einbeziehen und das Fahrrad als zentralen Pfeiler der Mobilitätswende stärken!

Warum aber wird in Gemeinderäten über jeden Meter Radweg und jeden zu streichenden Pkw-Parkplatz gestritten? Warum hören Fahrradwege einfach an der Hauptstraße auf? Warum verunglücken nach wie vor jedes Jahr hunderte von Radfahrenden in Deutschland?



### Gesamtgesellschaftliche Aufgabe Radverkehr

Radverkehrsförderung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die auf verschiedenen politischen Ebenen verhandelt wird: Gesetze und Verordnungen werden zum Beispiel von Bund und Ländern beschlossen und bilden den Rechtsrahmen für die Gestaltung der Radinfrastruktur. Unter Umständen werden auch Fördergelder bereitgestellt. Kommunen vor Ort, das heißt Städte- und Gemeinderäte sowie Verwaltungen, entscheiden lokal über die Umsetzung von Maßnahmen und die Überwachung zur Einhaltung geltender Regeln. Multiplikator\*innen wie zivilgesellschaftliche Organisationen beteiligen sich an der Strategieentwicklung sowie Umsetzung der Maßnahmen und verfolgen die Zielerreichung und das Engagement von Politik und Verwaltungen kritisch. So wird Radverkehrs-ausbau zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, bei deren Umsetzung viele verschiedene Perspektiven, Meinungen und finanzielle Möglichkeiten aufeinanderstoßen. Es braucht vor allem eins: viele Diskussionen und viel Überzeugungsarbeit.

### Kommunalwahlen 2024 – wählen Sie das Fahrrad!

Am 9. Juni 2024 werden in Baden-Württemberg die Städte- und Gemeinderäte sowie die Kreistage neu gewählt. Wichtig ist: Da die Kommune ihre Fahrradwege grundsätzlich selbst gestaltet, haben alle Bürger\*innen in Baden-Württemberg die Chance, über den Wahlzettel mitzuentcheiden, ob Radwege gebaut werden sollen – oder eben nicht. Eine fahrradfreundliche Partei oder Liste zu wählen, hat also auf der kommunalen

Ebene direkten Einfluss darauf, ob der Radweg vor meiner Haustür saniert wird, ob Grundschüler\*innen sicher mit dem Rad zur Schule kommen oder die Nachbarin statt mit dem Auto mit dem Pedelec ins Büro fahren kann. Es gilt also, genau ins Wahlprogramm zu schauen. Übrigens wird am selben Tag auch das Europäische Parlament neu gewählt. Hier gilt es ebenfalls, die Wahlprogramme auf ihre Fahrradfreundlichkeit zu untersuchen!



Dabei trägt der ADFC in Baden-Württemberg Fahrradthemen in die Kommunikation rund um die Wahl: Die ADFC Kreisverbände und Ortsgruppen können ihre Aktionen zur Kommunalwahl 2024 unter das Dach der aktuellen ADFC-Kampagne RADvolution stellen. Mehr Infos und Materialien folgen im Laufe des Winters.

Das Fahrrad in Baden-Württemberg braucht vor allem eins: Politiker\*innen auf allen Ebenen, die sich trauen, mutig voranzuschreiten und sich beherzt für die Förderung des Radverkehrs einzusetzen. Dazu braucht es aktive Menschen, die genau hinschauen, sich nicht unterkriegen lassen und sich für das Fahrrad entscheiden – bei der Kommunalwahl, der Europawahl und jeden einzelnen Tag.



## Was sind Radschnellwege? Und warum brauchen wir sie?

Radschnellwege sollen eine schnelle, sichere und möglichst kreuzungsfreie Fahrt mit dem Fahrrad oder dem Pedelec ermöglichen. Sie stellen direkte Verbindungen zwischen mehreren Orten dar, auf denen in der eigenen Geschwindigkeit gut auf dem Fahrrad gefahren werden kann. Dafür wurden gezielt hohe Standards festgelegt, die sich deutlich von üblichen Radwegen abheben.

### Wie sehen Radschnellwege aus?

Die Förderbedingungen des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) sehen als wesentliche Elemente von Radschnellwegen:

- Eine großzügige Breite zur Ermöglichung eines gefahrlosen Überholens oder Passierens auch von Nebeneinanderfahrenden. Zweirichtungsradswege benötigen dafür in der Regel eine Breite von vier Metern, Einrichtungsradswege drei Meter,
- Sichere und komfortable Knotenpunkte mit nur geringen oder ohne Wartezeiten für den Radverkehr (z.B. durch Vorfahrtsregelungen),
- Trennung des Radverkehrs von anderen regelmäßig zu erwartenden Verkehrsarten,
- möglichst geringe Steigungen,
- hohe Belagsqualität.

Das alles lässt sich in der Regel nur erreichen, wenn Radschnellwege eigenständig verlaufen bzw. entlang von anderen Verkehrswegen geführt werden.



### Wofür brauchen wir Radschnellwege?

Für die Mobilitätswende sind Radschnellwege von großer Bedeutung, weil sie auch für mittlere Pendelentfernungen im Alltag eine zeitliche Alternative zum Auto bieten. Da die maximale Geschwindigkeit auf Radschnellwegen meist bei 25 Kilometern pro Stunde liegt, ist es besonders wichtig, auf diesen Strecken möglichst wenig Zeit zu verlieren. Nur so kann die tatsächliche Reisegeschwindigkeit konkurrenzfähig sein. Schließlich kommt es am Ende auf die Zeit von Tür zu Tür an, d.h. vor allem einschließlich der Zeiten, bis man mit dem vorgesehenen Verkehrsmittel tatsächlich losfahren kann – und am Ziel einen Parkplatz gefunden hat. Im normalen innerstädtischen Verkehr ist man in der Regel bis ca. 5 Kilometer mit dem klassischen Rad schneller als mit dem Auto, wenn man beim Auto ehrlich alle verlorenen Zeiten einrechnet. Je nach Studie sind es mit Pedelecs bis 10 km, mit einem guten und verlustarmen Radschnellweg noch weiter.

Der hohe Qualitätsstandard und die damit verbundenen Kosten sind vor allem auf Strecken gut angelegt, auf denen viel Radverkehr gebündelt wird. Daher laufen die meisten geplanten Strecken auf größere Städte zu oder verbinden Städte, die relativ nah beieinander liegen. Hauptkriterium für diese Projekte ist, dass täglich mehr als 2.000 Radfahrende erwartet werden. Ein echtes Radschnellwegnetz entsteht so nur in und um Metropolen. Wichtiger ist aber, dass ein zusammenhängendes Netz mit vorhandenen und neu zu schaffenden Radwegen entsteht. Weitere Radwege müssen zu den Radschnellwegen hinführen, um eine noch bessere Bündelung zu erreichen.

### Wer finanziert Radschnellwege?

Radschnellwege sind in der Regel günstiger zu bauen als Straßen für den Kfz-Verkehr. Trotzdem funktioniert die Finanzierung nur, weil das BMDV aktuell ca. 75 Prozent, in Ausnahmefällen sogar bis zu 90 Prozent der Kosten übernimmt – auch für die Planung. Den Rest investieren die beteiligten Kommunen.

### Wie viele Kilometer Radschnellweg gibt es schon?

Über die Hälfte aller Radschnellwegprojekte, die das Bundesministerium aktuell registriert hat, liegen in Baden-Württemberg. Teilweise hat das mit unterschiedlicher Verwaltungspraxis zu tun, insgesamt tut sich aber im Ländle tatsächlich besonders viel. Von den 21 geplanten Maßnahmen sind bis 2023 aber nur an drei Strecken insgesamt ca. 16 km gebaut worden, das eindrucksvollste Stück vermutlich in der Nähe des BUGA-Geländes in Mannheim.

### Und wie geht es weiter?

Aktuell sind viele Radschnellwegprojekte in entscheidenden Planungsphasen. Bei einigen Projekten werden mehr bestehende Straßen mit Mischverkehr einbezogen, als es den oben genannten Zielen gut tut. Das führt zwar zu einem früheren Baubeginn, auf Dauer ist aber fraglich, ob die Wege so tatsächlich mehr Pendler\*innen aufs Rad bringen.



Auf dem Radschnellweg RS1 in Baden-Württemberg sind bisher über 1 Millionen Radfahrende unterwegs gewesen.

### On Tour mit dem ADFC

Ob auf dem Tourenrad, Pedelec, Mountainbike oder Rennrad - mit den individuellen Radreisen des ADFC genießen Sie die schönsten Routen im Radsüden ganz entspannt und ohne Planungsaufwand als Selbstfahr-Touren. Von der Schwäbischen Alb über den Schwarzwald und Bodensee bis zum Remstal ist für alle Schwierigkeitsgrade und Vorlieben die richtige Radreise dabei. Ab zehn Teilnehmenden erstellen wir Ihnen gerne ein individuelles Gruppenangebot auf



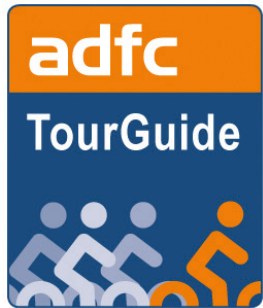
Wunsch mit Gepäcktransfer, Fahrradmieta, ADFC-Tourguide als Reiseleitung und weiteren Serviceleistungen.

<https://bw.adfc.de/auf-reisen>



### Die ADFC-TourGuide-Ausbildung

Die geführten Radtouren des ADFC erfreuen sich großer Beliebtheit. Einen ganz entscheidenden Anteil daran haben die TourGuides, die die Gruppe kurzweilig, kompetent und sicher auf der Radtourleiten. Dafür bildet der ADFC interessierte TourGuides aus. Inhalte dieser Ausbildung sind neben den Grundlagen der Tourenplanung auch Angebote für verschiedene Zielgruppen und die Leitung von



Gruppen. Auch 2024 bietet der ADFC Baden-Württemberg wieder Grundlagenseminare an. Bei Interesse genügt eine Mail an [aktive@adfc-bw.de](mailto:aktive@adfc-bw.de) Weitere Infos zur Ausbildung finden sich auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)



### Immer mehr fahrradfreundliche Arbeitgeber

Seit 2017 vergibt der ADFC die EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Sichere und überdachte Fahrradstellplätze, Umkleiden und Duschen, aber auch Mitmachaktionen geben Pluspunkte für das begehrte ADFC-Siegel. Die Liste der ausgezeichneten Unternehmen und Behörden wächst stetig, in Baden-Württemberg wurden bis 2023 bereits über 50 fahrradfreundliche Arbeitgeber in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet. Im letzten Jahr sind rund 20 neue fahrradfreundliche Arbeitgeber dazugekommen.

<https://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de>



**FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER**  
Eine Initiative der EU und des ADFC

### Neue Vorstände in Land und Bund

In Baden-Württemberg und auf Bundesebene wurden neue ADFC-Vorstände gewählt. Die ehemaligen Vorsitzenden sind jeweils nicht mehr angetreten. Im Landesverband Baden-Württemberg steht nun Dr. Matthias Zimmermann aus Karlsruhe an der Spitze. Der Verkehrsingenieur und Dozent am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sieht in der Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende den wichtigsten Hebel, um mehr Menschen aufs Rad zu bringen. Neben ihm wurden Dr. Susanne

Garreis, Michael Haller, Brigitte Aigner, Andrea Engel-Benz, Johannes Metzger und Kristine Simonis in den Landesvorstand gewählt.

Auf Bundesebene wurde ein neues Vorstandsteam um Frank Masurat gewählt. Der ehemalige Vorsitzende des ADFC Berlin will angesichts steigender Unfallzahlen im Radverkehr den Druck auf die Politik zum Ausbau sicherer Radinfrastruktur deutlich erhöhen.



Der Landesvorstand des ADFC Baden-Württemberg v. l. n. r.: Johannes Metzger, Andrea Engel-Benz, Susanne Garreis, Dr. Matthias Zimmermann, Kristine Simonis, Michael Haller, Brigitte Aigner

### Der Junge ADFC ist auf dem Weg

Radfahren ist etwas für jung und alt. Damit auch das Jung beim ADFC nicht zu kurz kommt, wird dieses Jahr stärker auf junge Strukturen gesetzt. Aktuell gibt es schon die monatlichen bundesweiten Onlinetreffen von jungen Aktiven und solchen, die es noch werden wollen. Wir wollen im ADFC mehr junge Menschen motivieren, selbstständig Mitglied zu werden, aktiv zu werden und vielleicht

sogar ehrenamtliche Führungspositionen zu übernehmen. Gerade junge Netzwerker\*innen suchen wir, die Spaß daran haben, den ADFC in der Jugend weiter wachsen zu lassen und Strukturen mit aufzubauen. Alle Menschen unter 27 Jahren sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt die Vereinsreferentin Johanna Drescher vom Bundesverband unter [johanna.drescher@adfc.de](mailto:johanna.drescher@adfc.de)



## OpenBikeSensor: ADFC misst Überholabstände

1,50 Meter innerorts, außerorts sogar zwei Meter: Das ist der Abstand, den Autofahrende laut Straßenverkehrsordnung (StVO) beim Überholen von Radfahrer\*innen einhalten müssen. In der Realität sieht das allerdings oft anders aus. Der ADFC setzt in Baden-Württemberg sogenannte

OpenBikeSensoren ein, mit denen die Abstände überholender Kfz-Fahrer\*innen gemessen und dokumentiert werden können. Wer Interesse hat, die Sensoren koordiniert vor Ort einzusetzen, wendet sich an [obs@adfc-bw.de](mailto:obs@adfc-bw.de).  
<https://bw.adfc.de/artikel/openbikesensor>



## ADFC bringt bessere Radfernwege

Die Landesradfernwege bilden das Rückgrat des überregionalen Radverkehrs. Laut RadSTRATEGIE, der Grundlage der Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg, sollen alle Landesradfernwege im dreijährigen Rhythmus nach ADFC-Kriterien bewertet werden.

Im Zuge dessen wird der ADFC in den kommenden Jahren insgesamt 20 Landesradfernwege in Baden-Württemberg als ADFC-Qualitätsradrouten überprüfen und mit Sternen auszeichnen.

Damit die Qualität der Routen stetig steigt, kommt die Beratung zu Verbesserungen dabei nicht zu kurz. 2024 werden der Albtäler-Radweg, der Radweg Liebliches Taubertal, der Naturpark-Radweg Schwarzwald und der Schwarzwald-Panorama-Radweg geprüft. So können alle Radfahrenden besondere Qualitäts- und Sicherheitsstandards während ihrer Zeit auf dem Fahrrad genießen.



## Stadtradeln 2024

Am 1. Mai 2024 startet wieder eine tolle Mitmach-Aktion rund ums Rad: Beim deutschlandweiten „Stadtradeln“-Wettbewerb steigen Teams aus Kommunalpolitiker\*innen, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen und Bürger\*innen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität aufs Rad. Im Zeitraum 1. Mai bis 30. September sollen an 21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Kilometer beruflich und privat mit dem Rad zurückgelegt werden.

[www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

## Wie ist das Fahrradklima in meiner Stadt?

Macht Radfahren in meiner Stadt Spaß oder ist es Stress? Wie sieht es woanders aus? Diese Fragen klärt der Fahrradklimatest. Auf dem Onlinefragebogen zu einer der weltweit größten Fahrradbefragungen können Sie von September bis November 2024 beurteilen, wie es in Ihrer Stadt um das Fahrrad steht. Enden viele Radwege einfach im Nichts? Gibt es viele Fahrraddiebstähle oder zu viele falsch parkende Autos? Oder wurde gut durchdachte Radinfrastruktur installiert, die Radfahren zum Liebingshobby macht?

Die Ergebnisse gelten als wichtige Orientierungshilfe für künftige Maßnahmen in den Kommunen. Also: die Teilnahme lohnt sich!

Weitere Informationen und den Link zur Umfrage gibt es unter <https://fahradklima-test.adfc.de/>



**MYVELO**  
NEVER TOO LATE

# FREIHEIT IM KLAPPFORMAT

Ob Pendler, Wohnmobilst oder Freizeiträdler: Das Elektro-Klapprad MYVELO Berlin bietet dir den besten Mix aus Flexibilität und Funktionalität – vereint in modernsten Design. In 20 Sekunden abfahrbereit und noch schneller wieder zusammengeklappt, ist es für all diejenigen die erste Wahl, die schnell, komfortabel und ohne großen Kraftaufwand von A nach B kommen wollen.

**FlagShip Store**  
Südring 10, 77704 Oberkirch  
Montag bis Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr

Jetzt entdecken!  
[MYVELO.DE](http://MYVELO.DE)



## Radeln in Zahlen – Spannende Zahlen und Fakten ums Rad

### 147 MIO. € ...

... kostete der teuerste Kilometer Autobahn in Deutschland (auf der A100 in Berlin). Die „A100 in Berlin mit mehr als 470 Millionen Euro für 3,2 Kilometer ist laut Ministerium das bisher teuerste Stück Autobahn, das in Deutschland entsteht.“ – Damit kostete das Teilstück mehr als die geplante Finanzierung von Fahrradinvestitionen vom Bund in 2024. Ein Kilometer Radweg kostet je nach Bauart unter 100.000 €.



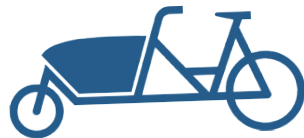
### 82,8 MILLIONEN

So hoch ist laut Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) der Bestand an Fahrrädern in Deutschland. Statistisch gesehen steht so nahezu jedem Menschen in Deutschland ein Fahrrad zur Verfügung. Die Zahl verkaufter Pedelecs stieg auf 2,2 Millionen mit einem Trend zum Zweit- und Drittrad.



### 6,5 METER ...

So lang ist das XXL-Lastenrad im Regelbetrieb bei der DB Schenker. Es kann eine Ladung von 4 Kubikmetern bzw. bis 500 Kilogramm auf einer Strecke von bis zu 70 Kilometern transportieren. Es wurde von Christian Rusche in Hamburg entwickelt.



### 30 € PRO PERSON ...

... pro Jahr soll der Bund für Radverkehrsinfrastruktur ausgeben. Das sieht der Nationale Radverkehrsplan 3.0 vor, der die Weichen fürs Fahrradland 2030 stellt. Davon ist der Bund leider noch weit entfernt.



### 1 MRD. EURO

fordert die Konferenz der Verkehrsminister\*innen pro Jahr vom Bund für Fahrradinfrastruktur. Das soll Investitionen in Radinfrastruktur ermöglichen, die Länder für Ihre Kommunen zusätzlich fördern.



### 1885

Seitdem gibt es das sogenannte „Sicherheitsniederrad“ in Nordamerika und Nordeuropa. Es gab einige andere Modelle für Fahrräder im 19. Jahrhundert, seitdem hat sich das Fahrrad aber vom grundsätzlichen Aufbau her kaum verändert.



### 52 ZOLL

So groß war so manches Vorderrad eines Hochrades, bevor das klassische Fahrrad wie wir es heute kennen, erfunden wurde. Das sind umgerechnet 132cm. Hochräder bestanden aus einem hohen Vorderrad und einem niedrigen Hinterrad.



### 296,010 KM/H ...

... ist die schnellste jemals mit einem Fahrrad gefahrene Geschwindigkeit. Die US-Amerikanerin Denise Mueller-Korenek stellte diesen Weltrekord im Jahr 2018 auf. Sie nutzte dabei eine Übersetzung, mit der sie das Fahrrad nicht selber antreiben konnte, hat die fast 300 Kilometer pro Stunde aber mit reiner Muskelkraft erreicht.



### 2 METER ...

Überholabstand muss nicht nur außerorts zu Fahrrädern eingehalten werden, sondern auch innerorts zu besonders vulnerablen Radfahrenden wie Kindern oder Menschen mit Behinderung. Das sehen Gerichtsurteile unabhängig von der Straßenverkehrsordnung vor.



### 3,7 JAHRE

So lange verlängert regelmäßiges Radfahren laut Copenhagen City Heart Studie die durchschnittliche Lebenszeit





RWK - 11/23 - Foto: iara bagas

## Aktiv sein lohnt sich doppelt.

Die Gesundheit fördern und gewinnen. Fahren Sie im Aktionszeitraum ab Mai 2024 an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise.

Eine Aktion der AOK und der Radsportverbände in Baden-Württemberg.

Mehr erfahren auf [mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://mit-dem-rad-zur-arbeit.de) oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

### GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg  
Die Gesundheitskasse.

Mit dem  
 **RAD**  
zur Arbeit

### ... beim Aktiventreff

Die Aktiven der ADFC Ortsgruppe Offenburg treffen sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gastraum des Unverpacktladens „einMACHGLAS“ Offenburg, Am Marktplatz 19. Bei diesen Treffen werden aktuelle Themen zum Radverkehr besprochen.

### ... bei der Codierung

Auf ADFC Infoständen sowie bei Fahrradhändlern codieren wir Ihr Fahrrad zum Diebstahlschutz. Termine finden Sie auf unserer Homepage bzw. im Tourenportal. Anfragen bzw. Fragen gerne an [monika.kunschner@adfc-bw.de](mailto:monika.kunschner@adfc-bw.de)



### ... auf Tour

Mit den gemeinsamen Feierabend- oder Tagestouren bieten unsere TourGuides ein vielfältiges Programm an. Ob Natur, Besichtigungen oder neue Wege kennenlernen – es ist für alle, die gerne mit dem Rad unterwegs sind, etwas dabei! Eine Übersicht unseres Angebots finden Sie auf den nächsten Seiten. Im Internet unter <https://touren-termine.adfc.de> finden Sie Ergänzungen und alle Details zu unserem Programm und können außerdem noch bundesweit nach weiteren Touren und Terminen Ausschau halten.



### ... bei unseren Veranstaltungen, Aktionen und Treffen

Infostand, Wissenstransfer oder geselliger Austausch: Bei uns ist das ganze Jahr über einiges los! Etliche Termine stehen auf den folgenden Seiten. Kurzfristige Aktionen werden über die Tagespresse, örtliche Gemeindeblätter sowie die Newsletter und Internetseiten der Gruppen aktualisiert. Den Kontakt zu den Ortsgruppen des ADFC Ortenau finden Sie auf den Seiten 31 und 33.

### ... bei den Jahreshauptversammlungen

Schauen Sie hinter die Kulissen und treffen Sie alle wichtigen Akteure direkt vor Ort. Hören Sie sich die Jahresberichte an und reden Sie bei den Planungen mit. Als Mitglied zählt auch Ihre Stimme! Die Termine werden auf den Internetseiten der Ortsgruppen veröffentlicht. Die Termine werden auf den Internetseiten veröffentlicht. Die Kontaktdaten finden Sie auf den Seiten 5, 31, 33

### ... per direktem Draht

Sie haben Fragen, Anliegen oder Hinweise an die „Macher\*innen“? Scheuen Sie sich nicht, persönlich Kontakt per Mail oder Telefon aufzunehmen. Die Akteure der Gruppen freuen sich, von Ihnen zu hören. Die Kontaktdaten finden Sie ab Seite 23.



**MÄRZ**

Sa	09.03.	Radtour Rund um Straßburg
Mo	18.03.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Kreisverband Ortenau

**APRIL**

Di	09.04.	Jahreshauptversammlung Ortsgruppe Kehl
Mo	22.04.	Jahreshauptversammlung Ortsgruppe Offenburg
Sa	27.04.	Radtour durch das vordere Kinzigtal

**MAI**

So	05.05.	Radtour zu Kommunalwahlen 2024 Perspektiven für Radnetz in OG
So	05.05.	Radtour Nikolauskirchen mit Besichtigung rund um Achern
Fr	10.05.	Feierabendtour ab Bahnhof Oberkirch
So	12.05.	Radtour OG-Straßburg-OG – Kulturtour-
Mi	15.05.	Ride of Silence (mit Tour in Offenburg)
So	19.05.	Radtour Offenburg – Kappelrodeck – Ortenaurunde
So	26.05.	Radtour der badische Weinradweg nach Baden-Baden

**JUNI**

Sa	01.06.	Frauenradtour OG-Oberkirch-OG zu Frauenerinnerungsorten
Sa	08.06.	Radtour ab Bahnhof Offenburg – Dem Entenköpfer auf der Spur
So	09.06.	Radtour ab Bahnhof Achern – Acher – Rench
Fr	14.06.	Radtour ab Bahnhof Straßburg: Hagenau – Tal der Moder - Kehl
So	16.06.	Raddemo zu Radschnellweg Offenburg - Straßburg
So	23.06.	Radtour OG – Lahr – Welschensteinach – Steinach - OG
So	30.06.	Radtour Tour de Murg von Freudenstadt nach Rastatt

**JULI**

So	07.07.	Radtour Entlang des Ortenauer Weinpfad
Mi – Do.	10.07.	2-Tages MTB Tour Kandelweg von Oberkirch nach Freiburg
So	14.07.	Radtour Zum Vogt auf Mühlstein
So	21.07.	Radtour Taubergießen - Kahlenberg
So	28.07.	Radtour zum Straßburger Münster

**AUGUST**

So	04.08.	Radtour ab Bahnhof Appenweier ins Sasbachtal
So	11.08.	MTB Tour über St. Märgen nach Freiburg
So	18.08.	MTB Tour Hoch über dem Durbachtal
So	25.08.	Radtour nach Obernai entlang dem Canal de la Bruche

**SEPTEMBER**

So	01.09.	Radtour Der Römer Radweg zwischen Offenburg und Friesenheim
So	08.09.	Radtour zu den SoLaVie Feldern in Altenheim
Sa	14.09.	Radtour ab Bahnhof Achern Variante der Weinsagentour
So	15.09.	Radtour Kinzigtal – Harmersbachtal – Renchtal
Fr	20.09.	Parking Day in Offenburg
So	22.09.	Kidical Mass in Offenburg

**OKTOBER**

So	13.10.	Radtour zum Tuniberg
----	--------	----------------------

**Velostammtisch Appenweier**

jeden 1. Montag im Monat in den geraden Monaten Feb., April, Juni, Aug., Okt., Dez. um 19.00 Uhr im Gasthaus El Greco, Appenweier, Ortenauer Str. 19

**Velostammtisch Offenburg**

Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im „einMACHGLAS“ Offenburg Am Marktplatz 19

**Velostammtisch Kehl**

jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Großer Bruder Kehl Blumenstr. 21 gegenüber Rosengarten

**Velofahrradrunde und Velostammtisch Lahr**

jeden 3. Donnerstag Treffpunkt um 17.00 Uhr in Helmut's Stube in Lahr, Werderstr. 65 Radrunde mit Ziel Gasthaus Elti, Bismarkstr. 22 zum anschließenden Velostammtisch

**Velostammtisch Achern**

jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Hoffnung Achern, Kapellenstr. 7

**Velostammtisch Oberkirch**

Einladung durch Bernd Honsel per E-Mail bei aktuellen Themen

**Aktiventreff Offenburg**

jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gastraum des „Einmachglas“ Am Marktplatz 19

**Critical Mass**

**Gemeinsame Spazierfahrt durch Offenburg für bessere Radinfrastruktur**

Jeden letzten Freitag im Monat – Treffpunkt: 18.00 Uhr beim Historischen Rathaus Offenburg

**ADFC Offenburg in Kooperation mit der Behindertensportgruppe Offenburg (BSG)**

Gemeinsame Radtouren jeweils sonntags.

Folgende Termine: 24.03. / 21.04. / 26.05. / 30.06. / 28.07. / 22.09. / 13.10.2024

Treffpunkt: 13.30 Uhr Konrad-Adenauer-Schule, Platanenallee 9 in Offenburg

**Fahrrad Reparaturkurse bei Fahrrad Schrempp in Offenburg**

Termin werden noch bekannt gegeben.



In diesem Programmheft sind nur 2 Touren ausführlich beschrieben. Die übrigen Touren sind lediglich in der Terminübersicht auf Seite 24 aufgeführt. Die detaillierten Informationen sind im Tourenportal unter [www.touren-terminen.adfc.de](http://www.touren-terminen.adfc.de) zu finden. Ferner evtl. weitere unterjährig dazukommende Touren und Termine. Des Weiteren werden wir über die Mitteilungsblätter in verschiedenen Gemeinden und die Zeitungen über die Touren informieren. Im Tourenportal kann man einige Touren als GPX Track herunterladen und mit Komoot bzw. einer anderen App oder einem anderen Navi nachfahren.



#### Die Klassifizierung der Touren ist wie folgt:

- leicht** überwiegend eben Tourenlänge bis ca. 50 km
- mittel** eben bis hügelig mit kurzen Steigungen Tourenlänge bis ca. 80 km
- schwer** hügelig bis bergig bzw. längere Strecken Tourenlänge bis ca. 100 km bzw. mehrere hunderte Höhenmeter

#### Sprechen Sie im Zweifelsfall vor der Tour unsere Tourenleiter\*innen an.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, es gilt die StVO. Befolgen Sie bitte die Anweisungen der Tourenleiter\*innen, die der Sicherheit dienen und zu dem ordnungsgemäßen Ablauf der Tour dienen.

Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos gemacht und zum Zwecke der Berichterstattung veröffentlicht. Falls Sie das nicht wünschen, informieren Sie bitte den/die Tourenleiter\*in.

Kindern unter 16 ist die Teilnahme nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.

Wir fahren nicht nur bei schönem Wetter. Führen Sie Regenbekleidung mit. Bei schlechtem Wetter behalten wir uns vor, eine Tour abzusagen bzw. abzukürzen.

Wir empfehlen zu Ihrer Sicherheit das Tragen eines Fahrradhelmes. Bei MTB Touren besteht Helmpflicht.

Die Teilnahme an unseren Touren ist für ADFC Mitglieder kostenfrei.

Für Nichtmitglieder beträgt die Gebühr 3,- EUR pro Tour.

Gerne können an unseren Touren auch E-Bikes teilnehmen. Wir bitten jedoch um Rücksichtnahme auf die nichtmotorisierten Radler\*innen.

Wie erwähnt, beschreiben wir nachstehend 2 ausgesuchte Touren ausführlich. In dieser Form sind alle weiteren Touren im Tourenportal unter [www.touren-terminen.adfc.de](http://www.touren-terminen.adfc.de) mit allen erforderlichen Daten eingestellt.

Im Tourenportal kann man einige Touren auch als GPX Track herunterladen und mit Komoot oder einem anderen Navi nachfahren.

#### Sonntag 23.06.2024

##### Lahr – Schutttertäl – Steinach – OG - mittel

Von Offenburg fahren wir über Lahr und das Schutttertäl nach Wittelsbach. Von dort geht es über den Berg nach Welschensteinach. Die Rückfahrt erfolgt über Steinach durch das Kinzigtal nach Offenburg. Anstieg Welschensteinach sehr steil - hier kann gerne auch geschoben werden. Bitte ausreichend Trinken mitnehmen.

Streckenlänge ca. 71 Km mit ca. 410 HM  
Treffpunkt: 10.00 Uhr OG historisches Rathaus  
Tourenleitung: Markus Pfeil, Tel: 0173 23 18 84 3

#### Sonntag 14.07.2024

##### Zum Vogt auf Mühlstein – schwer

Von Offenburg fahren wir zunächst flach über Biberach nach Zell am Harmersbach, wo wir mittelalterliche Fachwerkhäuser und Jugendstil-Fassaden bewundern können. Es ist eine gemütlich ansteigende Strecke nach Nordrach, danach ein knackiger Anstieg zur herrlich gelegenen Gaststätte Vogt auf Mühlstein, wo wir unser Mittagessen einnehmen. Der Rückweg geht über Zell am Harmersbach zu dem historischen Städtchen Gengenbach, das mit seinem harmonischen Miteinander von Türmen, Toren, Winkel und Gassen zu den schönsten „Städtle“ Deutschlands zählt. Für den Aufstieg zum Vogt auf Mühlstein empfiehlt sich ein E-Bike oder eine gute Kondition. Die übrige Strecke ist einfach zu fahren.

Streckenlänge ca. 63 km mit ca. 540 HM  
Treffpunkt: 10.00 Uhr OG Historisches Rathaus  
Tourenleitung: Ulrich Wieland,  
Tel: 0171 26 95 76 4

Darüber hinaus bieten unsere Nachbar ADFC Kreisverbände Baden-Baden und Freiburg interessante Touren an, teilweise auch in unserer Umgebung. Informationen hierzu unter:  
[www.baden-baden.adfc.de](http://www.baden-baden.adfc.de) / [www.freiburg.adfc.de](http://www.freiburg.adfc.de)

In Achern hat sich eine gute Zusammenarbeit mit Radaktiven des örtlichen Schwarzwaldvereines ergeben. Hier werden alle 14 Tage Radtouren in die Vorbergzone und in die Rheinebene angeboten mit jeweils 2-3 Stunden sowie ca. 30 – 40 km. Treffpunkt ist jeweils freitags in den ungeraden Kalenderwochen am Brunnen vor den Illenau Arkaden in Achern (Rathaus) zur Winterzeit um 15.00 Uhr, in der Sommerzeit um 16.00 Uhr.

Einige Touren werden auch von unserem Tourenleiter Ulrich Sapel geführt. Details zu den nächsten Veranstaltungen und, falls erforderlich, Information über kurzfristige Änderungen immer zeitnah unter:  
[www.schwarzwaldverein-achern.de/aktuelles.html](http://www.schwarzwaldverein-achern.de/aktuelles.html)

Unser Tourenleiter Rolf Schneider führt zusammen mit der Renchtal Tourismus GmbH das Renchtäler Genussradeln durch. Die ca. 28 km lange Strecke ab Oberkirch führt durch schöne Landschaften und hat jede Menge Köstlichkeiten zu bieten. Für das leibliche Wohl sorgen unterwegs 6 Hofläden und Restaurants mit regionalen Spezialitäten und erfrischenden Getränken. Infos hierzu unter [www.renchtal-tourismus.de/geniessen/renchtaeler-genussradeln/](http://www.renchtal-tourismus.de/geniessen/renchtaeler-genussradeln/) Ferner ist eine ähnliches Genussradeln in Offenburg und Umgebung geplant.



### Ihr Fachgeschäft an der B3

**Fahrräder, Mofas, Motorroller,  
Bootsmotor, KFZ-Reparaturen.**

Eisenbahnstraße 1 • 77933 Lahr  
Telefon: 0 78 21/9 52 40  
Telefax: 0 78 21/95 24 40

Es gibt nun einen E-Mail Newsletter des ADFC Ortenau. Damit wollen euch regelmäßig über neue Themen rund um das Rad informieren und auf Veranstaltungen hinweisen. Wer auf den Verteiler möchte, kann eine kurze Mail an [ortenukreis@adfc-bw.de](mailto:ortenukreis@adfc-bw.de) schreiben.

Das Jahr 2024 wird zudem **reich an bunten Touren**, die auch ein Herzstück des ADFC bilden. Wie im letzten Jahr werden wir gemeinsam Fahrrad fahren und Spaß haben. Gemeinsam mit euch wollen wir uns zum Beispiel wieder den Verlauf der ehemaligen Entenköpfer Bahn anschauen oder die Kirschblüten in der Ortenau. Außerdem soll es dieses Jahr wieder eine Frauentour geben.

2023 sind wir mit 3 Delegierten zur Bundeshauptversammlung nach Berlin gefahren. In dieser aufregenden Stadt gab es viele spannende und wichtige Themen auf der BHV zu diskutieren. Es ging unter anderem um eine Reform des Straßenverkehrsgesetzes, die den Kommunen mehr Freiheiten in der Straßenplanung ermöglicht hätte. Leider wurde diese Reform, vom Bundesrat abgelehnt. Ein Vermittlungsverfahren steht noch aus.

Der ADFC hat sich auch auf Bundesebene mit dem Vorsitzenden Frank Masurat neu aufgestellt, Rebecca Peters, die diese Aufgabe 5 Jahre ausgeübt hat, wurde rührend verabschiedet.

Auch freuen wir uns dieses Jahr wieder auf das Stadtradeln. Letztes Jahr schnitt der Ortenaukreis gut ab. In der ersten Runde lag der Ortenaukreis mit 800.000 Kilometer auf Platz 2 bundesweit aller Kreise und Kommunen. 42 Städte und Gemeinden, 809 Teams und 11.334 einzelne Ortenauer traten beim Stadtradeln vom 8. bis 28. Mai 2023 für den Klimaschutz in die Pedale und sparten dabei rechnerisch 390 Tonnen CO<sup>2</sup> ein. Die Stadt Offenburg war im letzten Jahr erneut mit mehr 467.000 Kilometern (Stand 30. Mai) Spitzenreiter im Kreis, gefolgt von den Städten Ettenheim (261.895 Kilometer), Oberkirch

(136.366 Kilometer), Achern (130.792 Kilometer) und Friesenheim (93.850 Kilometer), so berichtete die Lahrer Zeitung.

### Radfahrkurse in Offenburg

2023 konnte der ADFC Offenburg eine Radfahrschule aufbauen.

Alle die mit dem Radfahren ganz neu beginnen oder nach langer Pause wieder einsteigen, können bei uns das Radfahren erlernen.

Das Schulprogramm sieht vielfältige Übungen vor, erst mit dem Roller, dann auf Einsteiger-Räder mit niedrigem Einstieg. Die Teilnehmer lernen Verkehrsregeln und das Fahren im Verkehr. Unterstützt wird dies durch Fahrradpaten. Ein Kurs besteht aus 5 Einheiten zu je 3 Stunden. Der Kursort ist in der Nähe vom Bahnhof Offenburg. Anmeldung über unser Tourenportal. Es wird Kurse ab April geben.

Wer Interesse hat, die Fahrradschule zu unterstützen, gerne melden.

Ansprechpartnerin: Monika Kunschner  
e-Mail: [ADFC-OG-Fahrradkurse@adfc-bw.de](mailto:ADFC-OG-Fahrradkurse@adfc-bw.de)  
Infos: [www.offenburg.adfc.de](http://www.offenburg.adfc.de)



Die Delegierten aus Baden Württemberg bei der ADFC Bundesversammlung in Berlin Vom ADFC Ortenau, Offenburg, Kehl dabei: Jana Schwab, Monika Kunschner, Peter Platte

### Kommunalwahlen und Fahrradklima-Test

Im Zuge der anstehenden Gemeinderats- und Kreistagswahlen haben wir die Möglichkeit, Personen zu wählen, die sich für eine fortschrittliche Radinfrastruktur engagieren. Gemeinsam möchten wir das Fahrrad als zentrales Thema in den Wahlkampf einbringen, um so die Weichen für eine nachhaltigere Verkehrspolitik zu stellen.

#### Unserer Forderungen:

- mehr und bessere Radwege
- ausgebauter Nahverkehr
- sicherer Abstellplätze für Fahrräder
- einfache Fahrradmitnahme in Bus und Bahn

Außerdem wird dieses Jahr im Ortenaukreis der Nahverkehr neu ausgeschrieben. Für uns die Möglichkeit, sich für einen ausgebauten Nahverkehr einzusetzen. Denn der Ortenaukreis ist der flächenmäßig größte Kreis in Baden-Württemberg. Ein **gut ausgebauter Nahverkehr ist gerade für die Seitentäler wichtig**. Entscheidend ist, dass der Nahverkehr mit dem überregionalen Netz passend verbunden ist und gut mit dem Rad kombiniert werden kann. Dazu müssen die Bahn-

höfe barrierefrei sein. Die Abstellmöglichkeiten an Bahnhöfen und Bushaltestellen sollten überdacht und sicher sein. Eine Fahrradmitnahme im Bus oder auf einem Heckträger sollte ermöglicht werden.

Ein **Erfolg** konnte in **Hausach** erzielt werden. Da wurde beschlossen, den **Bahnhof barrierefrei auszubauen**. Nachdem zuerst die Förderungen vom Land Baden-Württemberg gestrichen wurden, begann daraufhin eine **Unterschriftenaktion der Lilo zusammen mit dem BUND**. Auch wir halfen beim Unterschriften sammeln. Mit Erfolg, es kamen über 2.000 Unterschriften zusammen, das Land genehmigte die Förderung wieder. Doch stimmte wenige Monate später der Gemeinderat Hausach dagegen, sich mit 3 Millionen am Umbau zu beteiligen. Nach weiterem Druck durch Leserbriefe und Gespräche stimmte der Gemeinderat im Dezember 2023 zu, die 3 Millionen Eigenanteil zu übernehmen.

**2024 steht wieder der Fahrradklima-Test an**. Wir wollen auch dieses Jahr versuchen, in möglichst vielen Gemeinden in der Ortenau die benötigte Anzahl an Umfrageteilnehmern zu erreichen. Die RADAR-Meldeplattform können wir für Verbesserungsvorschläge nutzen.

2022 konnten wir die Mindestanzahl für Teilnehmer am Fahrradklima-Test in Gengenbach, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Oberkirch, Sasbach, Kehl und Achern, erreichen. Erkennbar war, dass für das Rad noch viel getan werden muss, auch wenn es vereinzelt Verbesserungen gab. Gemeinsam wollen wir diese angehen.

## IHR EXPERTE RUND UMS RADFAHREN



Freiburgerstraße 9 | 77652 Offenburg | 0781 249 98 | [zweiradexperte-evers.de](http://zweiradexperte-evers.de)



**EVERS**  
Der  
**Zweirad**  
**EXPERTE**

**TÜV GEPRÜFTE WERKSTATT!**

- ✓ Top Beratung durch ein professionelles Team
- ✓ Top Auswahl an Rädern, Zubehör und Textilien
- ✓ Top Parkmöglichkeiten direkt vor dem Geschäft
- ✓ Top Finanzierung- und Leasing- Möglichkeiten

### Wir teilen uns die Straße...

...ist der Slogan der aktuellen Abstandsplakat-kampagne der Stadt Offenburg gemeinsam mit dem ADFC. Die Kampagne weist auf den gesetzlich vorgeschriebenen Überholabstand von 1,50m innerorts hin und wirbt für ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr.

Dass es daran mangelt, haben die Offenburger Radfahrenden mit den Ergebnissen des neuesten ADFC-Fahrradklimatests, veröffentlicht im Frühjahr 2023, sehr deutlich gemacht. Die Kategorien, in denen Offenburg mit Noten schlechter als 4,0 abschneidet, sind unter anderem Konflikte mit Kfz und das Sicherheitsgefühl im Straßenverkehr. In vielen Kommentaren zum Fahrradklimatest haben die Offenburger Radfahrenden detailliert aufgezeigt, was besser werden muss in der Fahrradstadt Offenburg. Sehr viele fahren am liebsten getrennt von Autos und Fußgängern auf guten, eigenen Wegen. Dafür setzen wir uns ein, wo immer das möglich ist.

Gerade entlang von vielbefahrenen Hauptstraßen, an denen wir uns die Trennung vom Kfz-Verkehr besonders wünschen, wird das aber zukünftig nicht leichter, denn die Anforderungen an gute Infrastruktur sind gestiegen: Gehwege sollen breit und barrierefrei sein – das heißt, auch frei von Radfahrenden! Radwege müssen breit genug sein, damit der schnelle Pendler auf dem E-Bike den gemütlichen Tourenradler überholen kann – oder natürlich andersrum. Es braucht Sicherheitsabstände zwischen den Verkehrsflächen, damit es nicht zu gefährlichen Berührungen mit Autotüren oder Schildermasten kommt. Wir brauchen zukünftig mehr Bäume und Schatten entlang unserer Wege und es braucht einen reibungslosen ÖPNV.

Wir begrüßen die Schwerpunkte, die die bundesweit geltenden Regelwerke zur Gestaltung von Verkehrsräumen neuerdings setzen und die die umweltfreundlichen und inklusiven Fortbe-

wegungsmittel ÖPNV, Fuß- und Radverkehr vor dem individuellen Kfz-Verkehr priorisieren.

Und trotzdem wird es zunehmend so sein, dass der Platz für all das eben nicht reicht. Dann hilft nur, Kompromisse einzugehen und für ein rücksichtsvolles, sicheres Miteinander im Straßenverkehr zu sorgen. Die Plakatkampagne leistet dazu einen Beitrag, weshalb wir sie gerne unterstützen.

Doch dabei darf es natürlich nicht bleiben: Tempo 30 oder darunter, verkehrsverlangsamende Maßnahmen wie z.B. Aufpflasterungen, übersichtliche Kreuzungsbereiche, viele Dinge können es den Verkehrsteilnehmern vereinfachen, aufeinander Acht zu geben. Vielbefahrene Hauptstraßen mit Tempo 50 dort, wo Schulwege aufhalten, sind jedenfalls kein Zukunftsmodell.

**2024** beginnt die Stadtverwaltung voraussichtlich mit der Arbeit am **Fahrradförderprogramm VI**. Dieses Programm wird maßgeblich festlegen, woran die Verkehrsplanung der Stadt in den kommenden Jahren bezüglich Radverkehr arbeitet und wofür es in den städtischen Haushalten Geld geben wird. Es wird öffentliche Beteiligungsformate geben. Wir werden uns einbringen mit unseren Vorstellungen für eine zeitgemäße Radinfrastruktur, mit euren zahlreichen Ideen, die ihr uns in den Fahrradklimatests und in zahlreichen Gesprächen mitteilt, und wünschen uns, dass möglichst viele von euch sich auch direkt einbringen.

Dabei geht es nicht nur um die großen Maßnahmenachsen wie z.B. die Umgestaltung der Moltke- und Weingartenstraße, die uns aktuell beschäftigen. Gerade auch die vielen Ideen für kleinere, schnell umzusetzenden Maßnahmen sind wichtig, um akute Gefahrenstellen zu entschärfen und das (Rad-)Verkehrsnetz weiterzuentwickeln.

**2024** ist auch das Jahr der **Kommunalwahl**. In der nächsten Wahlperiode werden in Offenburg wichtige Großprojekte umgesetzt werden: Das neue Großklinikum im Holderstock liegt aus Radverkehrssicht in der „Wüste“, das komplette Bahnhofsumfeld wird umgebaut und neu geordnet. Viele Brücken werden durch Neubauten ersetzt, und die Vorbereitungen zur Landesgartenschau werden die Stadt an vielen Ecken verändern.



Kleines Radpiktogramm - schlechte Wirkung: Manchmal sind es Details wie die Position und Größe von Piktogrammen auf der Fahrbahn, die Radfahrenden das Leben erleichtern oder schwer machen. An der Stelle von diesem Piktogramm sollte man jedenfalls nie in einen Kreisverkehr fahren, sondern mittig auf der Fahrbahn!

Der „Masterplan Verkehr“ wurde 2023 vom Gemeinderat beschlossen und gibt ehrgeizige Ziele für ein umweltfreundlicheres, gesünderes Verkehrssystem bis 2035 vor. 2024 muss sich zeigen, dass es den Gemeinderäten Ernst ist mit der Umsetzung ihrer selbstgesteckten Ziele.

Wir bleiben am Ball, vor allem aber auf dem Rad, und freuen uns darauf, euch 2024 bei unseren Veranstaltungen oder Touren zu treffen.

**Das Team der ADFC Ortsgruppe Offenburg**

#### ADFC Ortsgruppe Offenburg

St.-Peter-und-Paul-Str. 42, Offenburg

Ansprechpartnerin: Monika Kunschner

Tel. 0157/79 03 09 36

E-Mail: [offenburg@adfc-bw.de](mailto:offenburg@adfc-bw.de)

Internet: [www.offenburg.adfc.de](http://www.offenburg.adfc.de)

[https://sueden.social/@ADFC\\_Offenburg](https://sueden.social/@ADFC_Offenburg)

Konto für Zahlungen und Spenden:

DE54 6645 0050 0004 9643 27

Steuer-Nr. Finanzamt Offenburg 14047/61566



Kleidung, Accessoires, Kunsthandwerk & Lebensmittel  
**sozialverträgliche & ökologische Herstellung!**

**Wir suchen ehrenamtliche  
Mitarbeiter (m/w/d)**

**WELTLADEN** | OFFENBURG  
FAIR HANDELN

Mo - Fr 9.30 - 18.00 | Lange Straße 19 – 77652 Offenburg

Sa 9.00 - 16.00 | 0781/77224 - [www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de)



### Ortsgruppe Kehl – Rückblick 2023

Der ADFC Kehl blickt auf ein ereignisvolles Jahr zurück, das von einer Vielzahl von Aktionen und einer erneut guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Kehl gekennzeichnet war.

Am 20. April wurde der ADFC-Kehl als Vertreter der Fahrradlobby zum ersten Konsenstreffen zur Parksituation in Kehl von der Stadtverwaltung eingeladen. Geleitet wurde das Treffen von Auditoren des Kompetenznetzes „Klima Mobil“. Andere repräsentierte Gruppen waren der Einzelhandel, die Senioren und die Gruppe der physisch beeinträchtigten Menschen. So konnten wir für mehr Radwege, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und eine größere Attraktivität des Parkhauses Zentrum am Markt zu Lasten von Parkplätzen am Straßenrand eintreten. Die Ergebnisse des ersten Treffens zur Parkraumbewirtschaftung wurden am 21. Juni vorgestellt: Reduzierung von Parkständen, Erhöhung der Parkgebühren, Ausbreitung der Bewirtschaftungszonen, Einführung von Einwohnerparkzonen auch auf der Insel.

Am 06. Mai fand die dritte Kehler Kidical Mass mit 80 kleinen und großen Teilnehmern statt. Im Vorfeld hatte der ADFC Kehl bei den Kehler Familien eine Online-Umfrage organisiert, um ein Feedback ihrer Erfahrungen über das Radfahren mit Kindern in Kehl zu erhalten. Auf Basis der Antworten hat der ADFC Kehl die Trasse der Kidical Mass entworfen: sie ist durch Straßen geführt worden, die als gefährlich gemeldet worden waren. Die Ergebnisse unserer Online-Umfrage fanden nicht nur Interesse bei der Stadtverwaltung, sondern wurden auch in einem Artikel der Kehler-Zeitung vorgestellt.

Am 17. Mai fand auf Einladung der Stadtverwaltung eine Beradlung statt. Wir haben u.a. Stellen befahren, die in unserer Umfrage als gefährlich gemeldet wurden. Eine Entschärfung von einer Vielzahl von Gefahrenstellen ist in Sicht, da dort Fahrradstraßen verwirklicht werden sollen. Auch

wurde die Stadtverwaltung auf die fehlende Radinfrastruktur in der Stadionstraße aufmerksam gemacht. Zu den Stoßzeiten bringen viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zum großen Parkplatz hin und holen sie dort auch wieder ab. Es herrscht Verkehrschaos, was für Kinder, die selbständig mit dem Rad oder zu Fuß kommen möchten, sehr gefährlich ist. Wir waren auch im Hafen, einer weiteren Gefahrenstelle. Ausgerechnet dort, wo eine Vielzahl von LKWs oft mit Anhängern täglich die Straßen befahren, verläuft ein Europäischer Eurovelo-Radweg bis jetzt noch ungesichert!

Das Highlight des Jahres kam am 25. Juni mit der grenzüberschreitenden Fahrraddemo „Klimaradtraumfahrt“ zur Beschleunigung der Verwirklichung des Radschnellwegs zwischen Straßburg und Offenburg. Die Vorbereitung dieses außergewöhnlichen Ereignisses führte zu einer engen Zusammenarbeit des ADFC Kehl mit dem Straßburger Fahrradverein SAV (Strasbourg à Vélo). Die anwesenden Landtagsabgeordneten der Ortenau, dem Europäischen Parlament sowie den Bürgermeistern aus der Eurometropole und den Städten Offenburg und Kehl und auch der Abteilungspräsident des Regierungspräsidiums Freiburg versprachen, sich für eine baldige Verwirklichung einzusetzen.

Dieser Fahrradweg wird nicht nur zur Verkehrswende beitragen. Er wird auch ein zentraler Baustein sein, den dt.-frz. Lebensraum am Oberrhein neu zu gestalten. Durch die Radfahrer, die dann täglich bequem den Rhein in beide Richtungen überqueren, um zur Arbeit, zur Ausbildungsstelle, zum Einkaufen, zur Erholung und zum Vergnügen zu fahren, entsteht von den Kehler Brücken aus gesehen ein grenzenloser 360° wohlfühl Lebensraum in einem geeinten europäischen Zentrum.

Wir freuen uns sehr, dass wir am 6.6.23 der Hafenvverwaltung als erstem Kehler Unternehmen eine Zertifizierungsurkunde als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ übergeben konnten. Sie ist als

fahrradfreundlicher Arbeitgeber in Bronze, insbesondere für ihre gute Infrastruktur wie Duschen, Trockenräume, Abstellmöglichkeiten, der hohen Zahl an Betriebsfahrrädern (35 bei einer Belegschaft von 66!), und weiteren Service-Einrichtungen, für die radfahrenden Mitarbeiter ausgezeichnet worden. Auf Basis dieser Zertifizierung hat sich eine für den ADFC Kehl fruchtbare Kooperation entwickelt. Wir können u.a. nunmehr auf eine Codiermaschine der Hafenbehörde zurückgreifen und im nächsten Jahr Codieraktionen in Kehl und im Umland anbieten.

Am 7. November fand der Arbeitskreis Radverkehr statt, zu dem der ADFC Kehl eingeladen wurde. Hauptthema war das sichere Parken von Fahrrädern. Die Stadt Kehl erklärte dazu, dass sie vermehrt Fahrradbügel aufstellen lassen würde. Zusätzlich werden nächstes Jahr kurzfristig und für jeweils einen Tag mietbare Fahrradboxen aufgestellt, die z.B. Radtouristen das sichere Unterstellen ihrer beladenen und hochwertigen Fahrräder ermöglichen sollen.

### Perspektiven 2024:

Wir freuen uns auf die Fortführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unserer Stadtverwaltung, auf die vierte Kehler Kidical Mass im Frühling, auf das Stadtradeln im Mai, auf unsere ersten selbst durchgeführten Codieraktionen, auf weitere von uns geführte Radtouren und natürlich die Fortsetzung unserer Aktivitäten zur Verwirklichung des Radschnellwegs Straßburg – Offenburg. Hierbei wird die Zusammenarbeit mit unserem französischen Partner SAV (Strasbourg à Vélo) fortgesetzt. So erfreut sich der ADFC Kehl, der ebenso mit dem ADFC Offenburg und dem Landesverband in regem Kontakt steht, seiner ausgeprägten grenzüberschreitenden Dimension.

#### ADFC Ortsgruppe Kehl

Ghz-Friedrich-Str. 66 · 77694 Kehl

Ansprechpartnerin:

Bénédicte Fröhlich

Kontaktdaten:

Tel. 07851-95 79 12

E-Mail: kehl@adfc-bw.de

Internet: [www.adfc-bw.de/ortenau/aktiv-im-ortenaukreis/og-kehl/](http://www.adfc-bw.de/ortenau/aktiv-im-ortenaukreis/og-kehl/)





**Fahrrad  
Rapp  
Kehl**



Hauptstraße 161 - 77694 Kehl - [www.fahrrad-rapp.de](http://www.fahrrad-rapp.de)

## Der Lahrer Gemeinderat verweigert Fahrradstraßen

Lahr erstreckt sich als bandartige Siedlung entlang der Schutter von Ost nach West. Eigentlich eine gute Voraussetzung für eine Haupttradroute in Form von Radschnellweg, Radvorrangroute oder Fahrradstraße. Aber die Mehrheit des Gemeinderates blockiert eine große Lösung.

### Radschnellweg

Mit dem Vorschlag eines Radschnellweges gestartet waren wir 2015 beim **Workshop** „Lahr 2025“ im Max-Planck-Gymnasium mit der Forderung, entlang der Schutter einen Radschnellweg von Seelbach ins Industriegebiet West zu konzipieren. Stadtbaumeisterin Sabine Fink hatte uns dabei unterstützt mit ihrer Erklärung und Definition eines bis dato in der breiten Öffentlichkeit unbekanntem Begriffs.

**Peter Weiß**, ehemaliger CDU Bundestagsabgeordneter, hat in der neu aufgebrochenen Diskussion um die Schutterparallele die Stadt Lahr aufgefordert mit einem Radschnellweg die B415 zu entlasten.

Der **Regionalverband** Südlicher Oberrhein (RVSO) hat mit seinem damaligen radverkehrsfreundlichen Direktor Dieter Karlin Potentialanalysen und Machbarkeitsstudien beauftragt und bezahlt und damit die Entwicklung von Radschnellwegen vorangebracht. Wir, der ADFC, waren in den sogenannten Steuerungsgruppen beratend präsent. Politische Vertreter aus dem Schuttertal und Lahr mit Sitz im RVSO haben in den Debatten mit keinem Wort unterstützt.

Mit den Planungsbüros hatten wir gesprochen, sie haben das Potential des Schuttertales evaluiert, es reicht nicht um 2000 Radler täglich zu prognostizieren, eine Bedingung für Fördergelder.

### Radvorrangroute

Dann eben eine Stufe darunter. Für eine Radvorrangroute sind die Voraussetzungen nicht so hoch, niedrigere Standards erfordern weni-

ger Aufwand. Hier enttäuschte das Planungsbüro Kaulen, der Planungspartner der Stadtverwaltung. Trotz vom ADFC intern und öffentlich vorgetragener Forderung eine durchgängige Ost-West Verbindung in den Radverkehrsplan aufzunehmen wurde eine andere Taktik eingeschlagen. Eine Ost-West Radvorrangroute als Leuchtturmprojekt wurde nicht artikuliert. Nicht weil man dagegen war, sondern weil man sich nicht traute. Mit Kleinprojekten möglichst nicht auffallen war die Devise.

### Sogar poplige Fahrradstraßen scheitern

Nach vielen Jahren nimmt endlich die Stadtplanung eine durchgängige Ost-West Verbindung in die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes auf und wollte mit der Aneinanderreihung mehrerer kurzer Fahrradstraßen diese Route verwirklichen. Aber die Vorlage wurde vom Gemeinderat mit knapper Mehrheit im Juli 2023 abgelehnt. Alles ausführlich nachzulesen mit den dazugehörigen Zeitungsartikeln auf unserer Homepage. In Lahr scheitern wir nicht an der Verwaltung, wir scheitern am Abstimmungsverhalten der gewählten Volksvertreter. Es wird nicht gesehen, dass auch Bürger die auf das Auto angewiesen sind von einem anderen Modal Split profitieren würden, dass mehr Platz auf den Straßen wäre für den notwendigen, nicht den überflüssigen, Autoverkehr.

Dieser Artikel musste aus Platzgründen leider stark gekürzt werden und seine Verständlichkeit leidet darunter. Der ganze Artikel ist auf unserer Homepage: [www.adfc-bw.de/ortenau](http://www.adfc-bw.de/ortenau) unter dem Menüpunkt „Politisch aktiv > aktiv in Lahr“, nachzulesen.

Helmut Schönberger

Direkter Link:

[www.adfc-bw.de/ortenau/aktiv-im-ortenau-kreis/aktives-lahr/#c84076](http://www.adfc-bw.de/ortenau/aktiv-im-ortenau-kreis/aktives-lahr/#c84076)

Vor einem Jahr konnten wir von der guten bis sehr guten Beteiligung am Fahrradklimatest 2022/23 berichten. Seit April liegen nun die Auswertungen vor und sowohl für Achern als auch für Sasbach ist erfreuliches zu vermelden.

Für die Stadt Achern wurde eine starke Verbesserung auf 3,7 (gegenüber 4,0) gewertet. Besonders positiv herauszuheben sind die Punkte der Fahrradförderung, der Werbung für das Radfahren und dass Einbahnstraßen in Gegenrichtung befahrbar sind.

Bemängelt wird, dass es zu wenige öffentliche Fahrräder bzw. Fahrradverleih und gute Abstellanlagen gebe. Auch die Erfahrung von Fahrrad-diebstahl scheint hier sehr ausgeprägt zu sein.

Seit der Veröffentlichung der Umfrage im Frühjahr 2023 hat sich aber vieles an der Radinfrastruktur getan. So sind in der Stadt mehrere Abstellanlagen installiert oder erneuert worden, die z.T. überdacht sind. Eine kleine, aber feine Besonderheit: die praktischen, im Boden verankerten Bügel an den etwa 50 Standorten sind mit Holzleisten versehen, damit das Rad lackschonend angeschlossen werden kann. Im Jahr 2024 wird am Bahnhof eine Mobilitätsdrehscheibe mit gesicherten Radabstellplätzen, Leihsystem und Lademöglichkeiten für E-Bikes eingerichtet. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Maßnahmen im FKT 2024 niederschlagen werden.

Zwei Anliegerstraßen in Oberachern und Achern sind im Juni 2023 zu Fahrradstraßen umgewidmet worden. Beide führen in Richtung des Gymnasiums in Achern. Leider wurden die letzten 300 Meter bis zur Schule (noch) nicht verwirklicht.

Die Bewertung in Sasbach ist erstaunlich positiv ausgefallen, sodass die Kommune gegenüber zu anderen Gemeinden vergleichbarer Größe in BaWü auf Rang 2 gelandet ist. Mit der Note 3,2 konnte die Bewertung von 2020 wieder erreicht werden. Die Gemeinde hat mit dem örtlichen Fahrradhändler zwei Miet-Lastenräder zur Verfügung gestellt. In der Ortsmitte steht nun eine öffentliche Werkzeugstation mit Luftpumpe und Ladestrom zur freien Verfügung bereit.

In der Vereinsarbeit hat sich eine erfreuliche Zusammenarbeit mit dem örtlichen Schwarzwaldverein entwickelt. Das äußert sich in gemeinsamen Radtouren. Siehe hierzu Seite 27.

Immer am letzten Freitag jeden Monats finden sich um 19:00 Uhr Radfahrende zu einem Velotreff im Gasthaus Hoffnung zusammen. Hier tauschen wir uns über Tourenvorschläge aus und diskutieren über relevante Entwicklungen bei der Radinfrastruktur.

Sowohl zu den Touren als auch zum Velotreff laden wir herzlich ein.

Ulrich Sapel und Christoph Eitel

**ALPINA**
 **BERGAMONT**
**CONWAY**
**VELOEVILLE**

**Erstklassige Markenbikes  
für maximalen Fahrspaß!**

- ✓ Hochwertige Marken
- ✓ Intensive Fachberatung
- ✓ Umfangreiches Zubehör
- ✓ TOP Werkstattservice

Lindenstr. 1a | Achern-Fautenbach  
Tel. 07841 - 2 62 91  
[detlefs-fahrradstall@web.de](mailto:detlefs-fahrradstall@web.de)

### Oberkirch ist Mitglied in AGFK

Oberkirch ist durch seine Lage am Fuß der Berge ideal für jede Art vom Radfahren. Der Anteil des Radverkehrs an der Mobilität ist bereits überdurchschnittlich hoch. Dennoch richtet sich die Verkehrsplanung noch primär am Autoverkehr aus.

Langsam beginnt eine Neuorientierung. Die Stadt Oberkirch ist der AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fussgängerfreundlicher Kommunen e.V.) beigetreten. Diese Organisation unterstützt die Gemeinden bei Aktionen zur Förderung des Radverkehrs.

Hierzu gehört die Benennung eines Radverkehrsbeauftragten, der bislang noch nicht bestimmt wurde.

In das leidige Oberkircher Fahrradstellplatz Thema kommt langsam Bewegung. Im Rahmen der verfügbaren Fördermittel werden jährlich 50 neue Stellplätze geschaffen, das sind 25 Bügel. Am Bahnhof wurden 10 abschließbare Fahrradboxen eingerichtet, die man langfristig bei der Stadt anmieten kann.

Anfang November wurde eine erste Mobilitätsstation im Oberdorf eröffnet. Dort stehen Leihfahrräder, eine Reparaturstation und Carsharing Autos zur Verfügung. Die manchmal etwas versteckten Oberkircher Lade- und Service-

stationen findet man bei Komoot:



Zusammen mit Oberkirch Mobil und BUND haben wir auf der Grundlage einer öffentlichen Diskussionsrunde eine Liste kurzfristig umsetzbarer Verbesserungen zusammengestellt und der Verwaltung zugeleitet. Eine Besprechung ergab, dass viele Maßnahmen in eine noch ausstehende Verkehrsplanung einzubeziehen sind.

Im Winterfahrplan gab es einige Verbesserungen. Die Bahn zwischen Offenburg und Bad Griesbach fährt auch am Wochenende im Stundentakt. Damit verbessert sich auch die Mitnahmemöglichkeit für Fahrräder, die bisher im Bus nicht befördert werden konnten. Die Umsteigezeiten in Appenweiler für die Züge nach Kehl und Straßburg wurden verbessert.

Bernd Honsel scheidet mit Ende der Mitgliederversammlung aus dem ADFC Vorstand aus. Er wird sich aber weiterhin für eine Verbesserung der Oberkircher Fahrrad Infrastruktur einsetzen und ist für Rückmeldungen und Unterstützung dankbar.

**huberHof**  
obst | wein | forellen  
Hofladen

**Frisches Obst & Gemüse der Saison**  
**Weine, Destillate und Liköre**  
**Fruchtaufstriche, Saft & Sirup**  
**Bauernbrot & Körnerbrot**  
**Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen...**  
**Spargel, Tomaten, Bohnen...**  
**Wir sind gut erreichbar per Rad**  
**Hofladen täglich 9-18 Uhr geöffnet**  
**auch Sonn- u. Feiertag Mai - Oktober**  
**Sonntags Selbstbedienung November- April**  
**Gewerbestrasse 45-77855 Achern- Önsbach**  
**huberhof-baden.de - 07841 67 30 128**



### ADFC Ortenau-Komoot Touren

Ergänzend zu unseren geführten Touren im Tourenportal haben wir Vorschläge für individuelle Touren zusammengestellt. Sie beruhen auf den Erfahrungen unserer Tourenleiter und ergänzen das touristische Angebot der Tourismusbüros. Vielfach sind die Wirtschafts- und Forstwege, die wir so erschließen können, nicht nur schöner und sicherer sondern auch schneller als das Radwegenetz.

Wir wenden uns damit an engagierte Bio-Freizeitradler wie auch an E Biker. Die sportlichen Mountainbiker werden ihre Touren anderweitig finden.

In einem Ortenau-Komoot Konto haben wir Fahrradtouren unterschiedlicher Schwierigkeit zusammenfasst. Die Touren sind in Collections mit Nummern in aufsteigender Schwierigkeit gegliedert für die Ausgangsorte Offenburg, Kehl, Achern, Oberkirch, Gengenbach, Lahr und Hornisgründe. Auch Touren, bei denen man den Startpunkt gut mit dem ÖPNV erreicht, wie Freudenstadt, Baden-Baden, Kaiserstuhl und Elsass sind dabei.

[www.komoot.de/user/3292698351364/collections?type=created](http://www.komoot.de/user/3292698351364/collections?type=created)

Der Zugang zu diesen Touren geht über das eigene Komoot Konto. Es ist in der Grundausstattung für die Ortenau kostenlos. Man meldet sich mit dem PC bei Komoot.de an und erstellt sich mit E Mail, selbst gewähltem Benutzernamen und Passwort ein Konto. Danach wird man aufgefordert, am Handy die Komoot App zu installieren und mit dem Komoot Konto zu verbinden. Dabei muss man den Zugriff auf Standort, Dateien und Kamera erlauben.

Im eigenen Konto sucht man über „Profil“ und „Freunde“ den „ADFC Ortenau“ und klickt auf „folge ich“. Über „Profil“ und „folge ich“ kann man dieses Konto öffnen und die dort gespeicherten mittlerweile über 190 Touren auswählen.

Weitere geführte und ungeführte Touren auch von unseren Nachbarvereinen in Baden-Baden und Freiburg findet man auf der Homepage im Tourenportal. Man kann sie dort im GPX Format herunterladen. Man findet sie in den Downloads oder den Eigenen Dateien wenn man im Suchfeld „GPX“ eingibt. Über „Öffnen mit“ werden sie bei Komoot angezeigt. Dort kann man sie speichern und bearbeiten.

Zur Navigation wählt eine Tour aus und kann sie als „geplante Tour“ im eigenen Komoot Konto speichern. Auf der ADFC Ortenau Homepage wird beschrieben, wie man den Startpunkt anpassen, Zwischenziele einfügen und die Tour umkehren kann.

[www.adfc-bw.de/ortenaus/touristik/navigieren-mit-komoot/#c83571](http://www.adfc-bw.de/ortenaus/touristik/navigieren-mit-komoot/#c83571)

[www.offenburg.adfc.de/artikel/fahrradnavigation-mit-komoot](http://www.offenburg.adfc.de/artikel/fahrradnavigation-mit-komoot)







**Radweg (benutzungspflichtig):**



Hier wird ein Radweg angezeigt. Radfahrende müssen ihn benutzen. Es ist hier nicht erlaubt, auf der Fahrbahn zu fahren.

**Rad- und Gehweg:**



Rad- und Gehweg liegen nebeneinander. Radfahrende müssen auf dem Radweg fahren (Fahrbahnverbot). Sie dürfen nicht auf den Gehweg ausweichen, auch nicht, wenn sie überholen.

**Gemeinsamer Geh- und Radweg:**



Radfahrende müssen auf dem Radweg fahren (Fahrbahnverbot). Sie müssen sich den Weg mit den Fußgänger\*innen teilen. Deshalb: Rücksicht nehmen!

**Gehweg:**



Radfahrende dürfen nicht auf dem Gehweg fahren! Fahrrad schieben ist erlaubt: Kinder bis zum Alter von 8 Jahren müssen auf dem Gehweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen den Gehweg benutzen.

**Fußgängerzone:**



Auch hier dürfen Radfahrende nicht fahren. Sie müssen absteigen und das Rad schieben.



Ausnahmen Ein Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ erlaubt das Radfahren (Gehweg, Fußgängerzone nur Schrittgeschwindigkeit)

**Fahrradstraße und Fahrradzone:**



In diesen Gebieten dürfen Fahrradfahrer die gesamte Fahrbahn benutzen und auch jederzeit nebeneinander fahren. Motorisierter Verkehr ist nur zugelassen, wenn Zusatzschilder angebracht sind. Fahrradfahrer haben immer Vorrang, werden bevorzugt behandelt und dürfen nicht behindert oder gefährdet werden. Es gilt eine Maximalgeschwindigkeit ab hier von 30 km/h.

**Verkehrsberuhigter Bereich („Spielstraße“):**



Hier dürfen alle Fahrzeuge nur im Schritttempo fahren. Auch Radfahrende müssen langsam fahren und Rücksicht nehmen. Wer aus einem verkehrsberuhigten Bereich kommt, muss Vorfahrt gewähren.

**Überholverbot:**



Wenn die Straße zu eng ist, um mit dem erforderlichen Abstand von 1,5 m Radfahrende zu überholen, kann ein Verkehrsschild auf ein generelles Überholverbot von ein- und mehrspurigen Fahrzeugen hinweisen, wie beispielsweise Pkw und Lkw.

**Radschnellwege:**



Es können Radschnellwege auch unabhängig von ihrer Beschaffenheit als solche gekennzeichnet werden. Weitere Regeln durch weitere Verkehrszeichen definiert. <https://www.stvo2go.de/radschnellweg-regeln/>

**Grünpfeil speziell für Radfahrende:**



Nach einem kurzen Stopp dürfen Radfahrende auch bei roter Ampel abbiegen. Außerdem wurde die derzeit bestehende Grünpfeilregelung auch auf Radfahrende ausgedehnt, die von einem Schutzstreifen oder Radweg aus rechts abbiegen.

**Piktogramm für Lastenräder:**



Dies können die jeweiligen Straßenverkehrsbehörden nutzen, um Parkflächen und Ladezonen für Cargobikes zu markieren.

**Durchlässige Sackgasse:**



Mit dem Schild „Durchlässige Sackgasse“ wird angezeigt, dass Fußgänger oder Radfahrer durch die Straße hindurch fahren können.

**Zusatzschild M12 an einer Ampel:**



Erlaubt einem Radfahrer auch bei Rot unter Achtung der Vorfahrt die Ampel in Richtung des gelben Pfeils zu überqueren. Existiert auch mit Pfeilen in andere Richtungen.

**Zusatzschild mit Symbol Rad**



Das kleine Zusatzschild ergänzt das große Schild und schafft eine Ausnahmeregelung für Radfahrende. Links erlaubt es die Nutzung der Busspur, rechts hebt es das Durchfahrtsverbot auf.



„Grüner Weg“ Reserviert für nicht motorisierte Fortbewegungsmittel, also insbesondere Fußgänger und Radfahrende.

**Fußgängerbereich**



Schild existiert nur in Straßburg Vorfahrt für Fußgänger, Radfahrer müssen Schrittgeschwindigkeit fahren.

**Verhaltenstipps zur Verkehrssicherheit**

- Eindeutig und vorausschauend Rad fahren, Handzeichen geben nach außen selbstbewusst innerlich aber defensiv vorhanden.
- Blickkontakt zu anderen Verkehrsteilnehmenden suchen.
- Fahrgeschwindigkeiten den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen langsam auf Kreuzung zu fahren.
- Ausreichend Abstand halten, auch in der Gruppe zu Vorrausfahrenden.
- Zu geparkten Autos seitlich ausreichend Sicherheitsabstand halten wegen eventuell sich plötzlich öffnenden Türen.
- Abbiegende Autos und Lkws erfordern erhöhte Aufmerksamkeit. Achtung toter Winkel. An einer Ampel vor den Fahrzeugen warten, insbesondere wenn Wartezonen ausgewiesen sind. Sonst hinter dem Fahrzeug warten und nicht daneben.
- In der Nähe von Fußgängern langsam fahren im Mischverkehr mit Fußgängern die Geschwindigkeit anpassen.
- Am Zebrastreifen haben Fahrräder nur Vorrang wenn man absteigt und schiebt.
- Auffällige und reflektierende Kleidung tragen. Ein Fahrradhelm schützt besonders den Kopf

# 2-Rad Himmelsbach

... Ihr Spezialist für Zweiräder !



**W. Himmelsbach**  
Zweirad Mechanikermeister

**Friedrichstr. 36**  
77933 Lahr

**Fon: 07821 - 2 28 01**  
**Fax: 07821 - 2 28 01**

**ZweiRad-Himmelsbach@t-online.de**  
**www.zweirad-himmelsbach.de**

In **Offenburg** besteht unter Stadtradeln-RADar die Möglichkeit störende und gefährliche Stellen im Radwegnetz zu melden.

- Anmeldung über [www.radar-online.net](http://www.radar-online.net)
- Unter „Mein Radar“ Pin mit dem Grund der Meldung auf die Straßenkarte setzen und ggf. Foto einfügen

In **Lahr Gengenbach Sasbach Willstätt Oberkirch** besteht diese Möglichkeit während der Stadradeln-Aktion. Wenn weitere Kommunen diese Anwendung öffnen, werden wir durch Newsletter und in Pressemeldungen hierüber informieren.

Ferner können unter den nachstehend aufgeführten Internet Adressen Schadensmeldungen abgegeben werden:

[www.lahr.de/schadensmeldung-strassenschaden-melden.168956.htm](http://www.lahr.de/schadensmeldung-strassenschaden-melden.168956.htm)

[www.achern.de/Buergerserviceportal/Dienstleistung?view=publish&item=service&id=1660](http://www.achern.de/Buergerserviceportal/Dienstleistung?view=publish&item=service&id=1660)

[www.oberkirch.de/de/rathaus/verwaltung/maengelmelder](http://www.oberkirch.de/de/rathaus/verwaltung/maengelmelder)

[www.ettenheim.de/site/Ettenheim/node/2549720?QUERYSTRING=Schadensmeldungen](http://www.ettenheim.de/site/Ettenheim/node/2549720?QUERYSTRING=Schadensmeldungen)

[www.oppenau.de/site/oppenau/node/1728720?QUERYSTRING=Mangelmelder](http://www.oppenau.de/site/oppenau/node/1728720?QUERYSTRING=Mangelmelder)



2024 will der ADFC Offenburg die Vision des ADFC Infobüros im Bahnhof und hauptamtliche Strukturen verwirklichen.

Wir danken für die Unterstützung durch die Sonnenent-Förderung von EWS.

In Offenburg und Kehl gibt es mit dem Scherbentelefon eine sehr sinnvolle Einrichtung. Über nachstehend aufgeführte Telefon Nr. können Glasscherben an die Stadt gemeldet werden. Bitte speichern Sie diese Telefon Nr. in Ihr Mobiltelefon ein, damit Sie unterwegs ggf. sofort anrufen können.

**Scherbentelefon Offenburg**

Falls in Offenburg und Umgebung mal Scherben auf dem Rad- oder Fußgängerweg liegen, bitte die Stadt Offenburg über das **Scherbentelefon 0781-9666666** (Anrufbeantworter) informieren, dass diese umgehend entfernt werden.

**Scherbentelefon Kehl**

**07851-88-4444** oder per Mail an [stadtreinigung@kehl.de](mailto:stadtreinigung@kehl.de)

Die Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas, Jobrad und Fahrrad Stephan unterstützen unsere Fahrradschule. Wir danken herzlich für die Unterstützung!



**Offenburger Bürgerstiftung**  
ST. ANDREAS



**Unsere Schmunzelseite**

Radfahrer im Schilderwald oder was „Schildbürger“ sich so alles ausdenken!

Wenn Sie auch auf solche Exemplare stoßen, schicken Sie sie uns, wir werden sie im nächsten Heft veröffentlichen!



Achtung Fahrradstraße mit Poller



Halten verboten – Parken erlaubt



Halteverbot für Velos im Wald



Radfahrer erlaubt oder nicht erlaubt



Einbahnstraße nur nicht für Lastwagen



Achtung! – Tapire auf der Radpiste





# FREIWILLIGE VOR!

In diesen Bereichen könnt Ihr und können Sie sich bei uns engagieren.  
Mehr Informationen gibt es gerne beim Kreisverband  
oder der lokalen Ortsgruppe

## Die „Lautsprecher\*innen“

Du willst dich politisch einmischen und den Weg für mehr und besseren Radverkehr frei machen?

Mach dich zusammen mit anderen ADFC-Aktiven in deiner Kommune für das Radfahren stark.

Dazu gehört neben Austausch und Netzwerken auch das Informieren auf Beiratssitzungen, bei Aktionstagen und Straßenfesten.

## Die „Fahrrad-Tätowierer\*innen“

Du codierst Fahrräder mit einer Nadelmaschine und trägst somit zur Diebstahlprävention bei. Dafür brauchst du nur ein wenig technisches Geschick und Zeit an bestimmten Terminen (nach Absprache).

## Die „Buchstabenjongleur\*innen“

Du hast Spaß am freien Texten und ein gutes Gespür für Themen. Als Mitglied unseres PR-Teams schreibst und korrigierst du Beiträge rund um das Fahrrad, die auf unserer Webseite, als Pressemeldung, im Jahresprogramm oder in der Mitgliedszeitschrift veröffentlicht werden.

## Die „Zugpferde“

Unsere Radtourenleiter\*innen sind das schlagende Herz des touristischen ADFC. Sobald du das ADFC-TourGuide-Seminar absolviert hast, bist du in der Lage, eigene Routen auszuarbeiten und die Verantwortung für Radfahrgruppen zu übernehmen.

## Die „Schatzmeister\*innen“

Zahlen sind deine Buchstaben? Wenn für dich der Taschenrechner genauso spannend wie ein Buch ist, könntest du dich bei uns als Schatzmeister\*in pudelwohl fühlen. Als Teil des Vorstands überblickst du die kompletten Vereinsfinanzen.

## Die „Hobby-Hacker\*innen“

IT ist kein Fremdwort für dich? Du betreust die ADFC interne Cloud-Lösung; hast Zugriff auf unsere digitale Mitglieder- und Veranstaltungsdatenbank, pflegst sie und setzt den digitalen Rahmen für die Webseite unserer Gliederung.

## Die „Taktgeber\*innen“

Sie haben den Blick fürs Ganze: Unsere Vorstände halten den Laden zusammen, bündeln die wichtigen Themen rund ums Radfahren und liefern wichtige Impulse und Visionen für unsere Arbeit. Wenn du mitgestalten möchtest, bist du als Vorstandsmitglied immer willkommen!

## Das „Foto-Team“

Du gehst gerne auf Motivsuche und hast ein gutes Auge für schöne Bilder. Als Teil des Foto-Teams schließt du Bilder für unsere Homepage, unseren Social-Media-Auftritt und unser Mitglieder-Magazin.

## Das „Sondereinsatzkommando“

Mehr Platz fürs Rad! Ob Parking Day oder Kidical Mass – du engagierst dich mit anderen Aktivist\*innen bei (Mitmach-)Aktionen und Veranstaltungen für eine fahrrad- und klimafreundliche Zukunft. Oder hast eventuell eigene spontane Ideen? Her damit!

Kontakt: [ortenaukreis@adfc-bw.de](mailto:ortenaukreis@adfc-bw.de)

### Frauennetzwerk

Beim ADFC Baden-Württemberg machen Frauen mobil: Das ADFC-Frauennetzwerk möchte die Bedürfnisse von Frauen im Radverkehr deutlich machen und ihre Sichtweise in Diskussionen einbringen. Es dient dem Austausch, der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung, soll aber auch eine Lern- und Qualitätsplattform sein. Das Frauennetzwerk trifft sich einmal im Monat (derzeit als Videokonferenz). Anmeldung und weitere Infos auf Anfrage per E-Mail unter [frauennetzwerk@adfc-bw.de](mailto:frauennetzwerk@adfc-bw.de)

### Rad-Dialoge

Bei den Rad-Dialogen des ADFC Baden-Württemberg fühlt der Fahrrad-Club Gästen aus Politik und Verwaltung in Sachen Verkehrspolitik auf den Zahn. Bei den moderierten Podiumsdiskussionen geht es beispielsweise darum, was die Landesregierung und Kommunen für einen sicheren Radverkehr tun können. Die Diskussionen gibt es auf unserem Youtube-Kanal: [www.youtube.com/ADFCBadenWuerttemberg](https://www.youtube.com/ADFCBadenWuerttemberg)

### Bundesweite Aktionstage

Auch 2023 wird es viele Anlässe für Aktionen geben, bei denen man auf die Straße gehen, protestieren und den ADFC vor Ort sichtbar machen kann – etwa beim bundesweiten Kidical Mass-Aktionswochenende vom 5. – 7. Mai und vom 22. – 24. September. Weitere Anlässe sind der Winter-Fahradpendlertag (10.2.), der Fahrradpendlertag (19.5.), der Weltfahrradtag (3.6.), der Tag der Verkehrssicherheit (17.6.), der Schulstart (regional unterschiedlich) und der PARK(ing) Day (15.9.). Zum Weltfahrradtag plant der ADFC einen größeren bundesweiten Aktionstag.

### Aktivensprechstunde

Die Aktivensprechstunde des Landesverbandes Baden-Württemberg findet monatlich statt. Unsere Aktiven haben die Möglichkeit, ihre Themen direkt beim Landesverband zu platzieren und sich mit anderen Aktiven aus ganz Baden-Württemberg auszutauschen. Darüber hinaus informiert der Landesverband über aktuelle Themen auf Landes- und Bundesebene. [aktive@adfc-bw.de](mailto:aktive@adfc-bw.de)

### Als Mitglied immer informiert

Falls Sie unsere digitalen Mitglieder- und Aktivennewsletter noch nicht bekommen, fehlt uns Ihre Email-Adresse. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an [mitglieder@adfc-bw.de](mailto:mitglieder@adfc-bw.de) und [aktive@adfc-bw.de](mailto:aktive@adfc-bw.de) und teilen Sie uns Ihre Mailadresse mit!

### Mitgestalten und fortbilden

Die größte Stärke des ADFC ist das Ehrenamt. Mit ihrem Aus- und Weiterbildungsangebot macht die ADFC-Akademie Ehrenamtliche fit für ihre Tätigkeiten. Die Veranstaltungen werden quartalsweise veröffentlicht und zur Anmeldung freigeschaltet. Um uns optimal auszutauschen, sind wir technisch bestens miteinander vernetzt: In unserer Vereinscloud und dem eigens designten, digitalen „ADFC-Fahrradland“ kann man sich mit anderen Aktiven treffen, an digitalen Veranstaltungen teilnehmen und so aktiv mitreden und mitgestalten. [www.adfc.de/adfc-akademie-2023](http://www.adfc.de/adfc-akademie-2023)

## SEI DABEI!

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist der Verein für Verkehr und Verkehrspolitik. Er ist Tourismusexperte, Verbraucherschützer und Interessenverband für Radfahrer\*innen in einem. Über 220.000 Menschen sind schon dabei. ADFC-Mitglieder sind Teil einer starken Gemeinschaft – und genießen zahlreiche Vorteile:

### Schutz-Vorteil

#### ADFC-VERSICHERUNGEN

Mitglieder sind als Radfahrer und Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert.

### Informations-Vorteil

#### RADWELT

Mitglieder erhalten wertvolle Tipps und Informationen in unserem ADFC-Magazin Radwelt und dem Baden-Württemberg-Beileger „Radkurier“.

### Vor-Ort-Vorteil

#### GERINGERE KOSTEN

Der ADFC bietet vor Ort ermäßigte Fahrradcodierungen und weitere Aktionen sowie vergünstigte oder kostenlose Radtouren an.

### Erlebnis-Vorteil

#### ADFC-INDIVIDUALREISEN

Baden-Württembergs schönste Radrouten als Selbstfahrer-Touren ganz entspannt und ohne Planungsaufwand genießen. Der ADFC Baden-Württemberg organisiert die individuelle Reise zum Wunschtermin!

### 24h-Vorteil

#### ADFC-PANNENHILFE

Über die 24h-Service-Hotline gibt es im Pannenfall unkompliziert Hilfe, damit die Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortgesetzt werden kann.

### EUROPA-Vorteil

#### ADFC-PANNENHILFE PLUS

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder buchen.

### Beratungs-Vorteil

#### TELEFON-SERVICE

Wenn Fragen aufkommen oder Rechtsicherheit gebraucht wird stehen wir beratend an der Seite unserer Mitglieder. Kompetente Hotline-Mitarbeiter beraten zügig, fundiert und finden die beste Lösung für auftretende Probleme.

### %-Vorteil

#### RABATT-AKTIONEN

Für unsere Mitglieder bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern deutschlandweit eine Vielzahl an exklusiven Rabattaktionen.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



Name, Vorname  Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig)  Beruf (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/vorteile](http://www.adfc.de/vorteile).

### Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €)  22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)  
Ich bin minderjährig. Mein\*e Erziehungsberechtigte\*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des\*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

### Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €)  18-26 Jahre (33 €)

### Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder dieser Mitgliedschaft können unter [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft) nachgemeldet werden.

Name, Vorname  Geburtsjahr

Name, Vorname  Geburtsjahr

Name, Vorname  Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847  
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber\*in

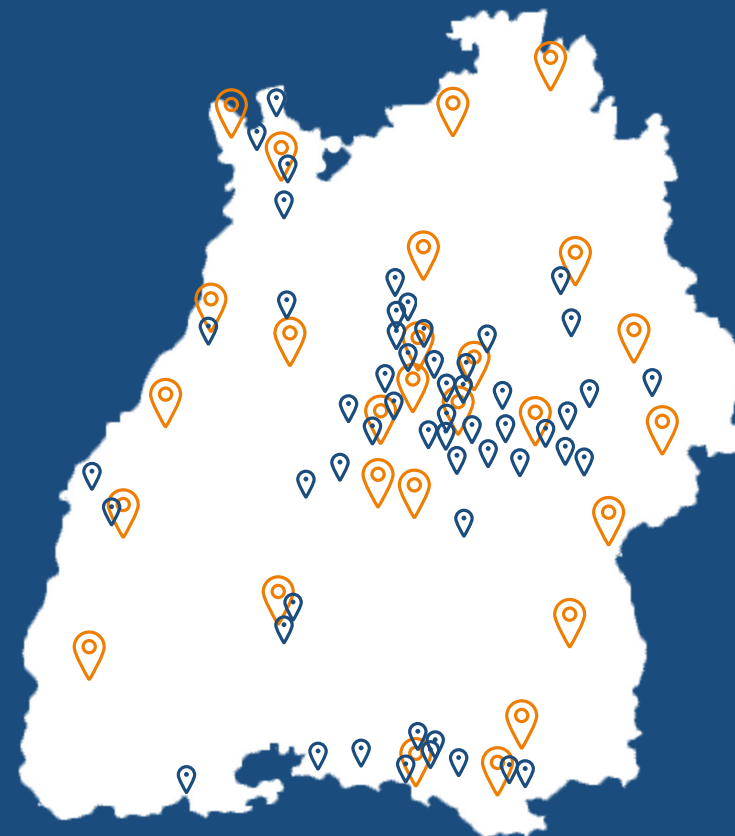
DE   
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)  Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum, Unterschrift   
(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des\*der Erziehungsberechtigten)

# WIR IN BADEN-WÜRTTEMBERG



ADFC Baden-Württemberg  
Reinsburgstraße 97 | 70197 Stuttgart  
[www.bw.adfc.de](http://www.bw.adfc.de) | [info@adfc-bw.de](mailto:info@adfc-bw.de)

ADFC Kreisverband Ortenau  
Lilienstraße 3, 77731 Willstätt  
[www.adfc-bw.de/ortenaus](http://www.adfc-bw.de/ortenaus)  
[ortenaus@adfc-bw.de](mailto:ortenaus@adfc-bw.de)  
ADFC Ortsgruppe Offenburg  
[www.offenburg.adfc.de](http://www.offenburg.adfc.de)  
ADFC Ortsgruppe Kehl  
[www.adfc-bw.de/ortenaus/  
aktiv-im-ortenauskreis/og-kehl-1/](http://www.adfc-bw.de/ortenaus/aktiv-im-ortenauskreis/og-kehl-1/)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de). Sie können auch online Mitglied werden unter: [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft). Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.



# Mehr als nur ein Glücksmoment.

**Wir bringen mehr Bewegung  
in unsere Gesellschaft.**

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Wir unterstützen zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine in der Region und sorgen so für jede Menge Glücksmomente.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Offenburg/Ortenau**